

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 77.

Mittwoch den 18. März.

1863.

Bekanntmachung.

Zwischen der Königl. Sächsischen und der Königl. Belgischen Staatsregierung ist zur Erleichterung des Reiseverkehrs ein Uebereinkommen dahin getroffen worden, daß es für die beiderseitigen Staatsangehörigen bei ihrem Reisen im Gebiete des andern Staates des Visirens der Reisepässe künftig nicht mehr bedarf.
Gegenwärtige Bekanntmachung ist auf Grund von §. 21 des Gesetzes vom 14. März 1851, die Angelegenheiten der Presse betreffend, in allen daselbst bezeichneten Zeitschriften zum Abdruck zu bringen.
Dresden, den 4. März 1863.

Ministerium des Innern.
Für den Minister. Körner. Lehmann.

Bekanntmachung.

Die zu Ostern jetzigen Jahres fälligen Landrentenbriefzinsen so wie die Capitalien der Michaelis vorigen Jahres ausgelosten Landrentenbriefe werden schon vom 20. gegenwärtigen Monats an bei der Casse der unterzeichneten Behörde — im Schlosse Pleißenburg — in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr ausgezahlt.
Leipzig den 17. März 1863. Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme daselbst.

Bekanntmachung.

Einer Reparatur halber wird die Seilige Brücke für morgen für Fuhrwerk gesperrt.
Leipzig, am 17. März 1863. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Im städtischen Lagerhofe sollen Donnerstag den 19. März d. J. früh von 10 Uhr an folgende Gegenstände, als: Ein schmiedeeisernes Thor, bestehend aus 2 Flügeln, 7 Felber schmiedeeisernes Stacket, 1 Partie Eisenbahnschienen, 1 Partie alte Dreter und Säulen von Planen, ferner Schraubenbolzen, Weichenböcke, Zahnräder, Zahnstangen, Rollen und Lagerböcke, altes Schmiede- und Gußeisen so wie einige Sandsteine in kleineren Partien gegen sofortige Baarzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig den 5. März 1863. Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Bei der am 16. März a. c. zum Besten des Theater-Pensions-Fonds gegebenen Vorstellung ist die Summe von 526 Thlr. und 15 Mgr. eingenommen worden. Bei dieser Anzeige fühlen wir uns verpflichtet, dem geehrten Publicum für die zahlreiche Theilnahme, welcher sich diese Vorstellung zu erfreuen hatte, unsern lebhaftesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.
Leipzig den 17. März 1863. Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

Stadttheater.

Für die am 16. März gegebene erste diesjährige Benefiz-Vorstellung des Theaterpensionsfonds war Meyerbeers Oper „die Hugenotten“ gewählt worden. Ließ sich erwarten, daß dieses zwar oft gehörte, aber immer und immer wieder höchste künstlerische Befriedigung gewährende großartige Werk auch diesmal seine Anziehungskraft bewahren würde, so erhielt die Vorstellung noch ein besonderes Interesse durch das Auftreten des Fräulein Auguste Stöger vom Hoftheater zu München als Valentine, einer Sängerin, der ein sehr vortheilhafter Ruf vorausging. Wir erhielten von Fräulein Stögers Art und Weise des Singens bereits durch den Vortrag des nur nebensächlichen Recitativs im zweiten Act der Oper eine gute Meinung, die ihre vollständige Begründung fand, als wir diese Valentine in dem Duett des zweiten Actes hörten. Nicht minder bedeutend erschien die Leistung der Sängerin in dem großen Duettfinale des vierten und in dem Trio des fünften Actes. Einzelne Momente dieser gewaltigen hochdramatischen Scenen gelangten durch die Gasttrende zu höchster künstlerischer Geltung; was wir aber fast noch höher anschlagen möchten, ist, daß die ganze Leistung eine im Gesang und in der Darstellung künstlerisch abgerundete und wohl gesteigerte war.

Fräulein Stöger ist eine echte dramatische Sängerin und zwar eine solche, bei deren Leistungen die Wirkung eines bedeutenden natürlichen Talents durch tüchtige künstlerische Bildung erhöht wird. Die Stimme der Sängerin ist kräftig, ausgiebig und anhaltend, besonders in dem mittleren und in dem tieferen Register, während die Höhe weniger umfangreich und von geringerem Tonvolumen ist. Der Timber des Organs ist dennoch der des

Soprans; es sind also hier nicht die nie ausbleibenden Nachteile einer in die Höhe geschraubten von Natur tieferen Stimme zu befürchten. Die große Sicherheit, mit der Fräulein Stöger singt, der kunstgerechte Tonansatz, die Kleinheit der Intonation, die Behaglichkeit und die sehr deutliche Textaussprache beweisen eine gründliche musikalische und gesangliche Ausbildung. Der stets richtig und warm empfundene Vortrag beim Gesang wird auf der Bühne durch sehr verständnißvolles, sicheres und gewandtes Spiel gehoben. Eine Sängerin, wie diese, mußte bei dem Publicum die größte Anerkennung finden. Mit großen Erwartungen dürfen wir wohl den folgenden Gastvorstellungen der sehr zu schätzenden Künstlerin entgegen sehen.

Die Oper war in verschiedenen Partien neu besetzt. Als eine ganz besonders gute Gesangsleistung ist die der Frau Kübsamen als Margarethe von Balois zu bezeichnen. Namentlich war es in dem Duett mit Raoul, wo diese Sängerin durch feinen, correcten Gesang und geschmackvollen und pikanten Vortrag sich auszeichnete. — Sehr wacker hielten sich Herr Weidemann als Raoul und Herr Offenbach als Marcel. Ersterer befriedigte namentlich in den späteren Acten, da im weiteren Verlaufe der Oper das anfänglich etwas umschleiert gewesene Organ des Sängers freier wurde. In den eleganten Conversationscenen des ersten Actes hätten wir Herrn Weidemanns Spiel etwas feiner nuancirt gewünscht. Ueberhaupt zeigten sich während des ersten Actes auf der Bühne und im Orchester verschiedene Versehen und Schwankungen. — Herr Kübsamen brachte (abgerechnet ein Versehen im ersten Act) die Partie des Nevers im Gesange ganz vortrefflich und dabei mit sehr feinem, anständigem Spiel, wie es diese Rolle verlangt, zur Geltung. — Die Leistungen des Fräulein Karg

als Page und des Herrn Gitt als St. Bris sind von früheren Aufführungen der Oper her hinreichend bekannt. Von den Vertretern der kleineren Partien ist Herr Jungmann besonders zu nennen, der sich mit dem Tabannes und dem Bois Rose recht befriedigend abfand. F. Gleich.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Zu den gegenwärtig ausgestellten Werken von Julius Schnorr v. Carolsfeld sind durch die Güte des Herrn R. Bräuer einige interessante Handzeichnungen, 10 Federzeichnungen zur Bibel und eine Sepiazeichnung, Madonna mit dem Kind, neu hinzugekommen. Das letztgenannte Werk gehört in Composition und Ausführung zu dem Vollenbesten was die neue deutsche Kunst geschaffen hat und kann als ein Meisterwerk in jeder Beziehung bezeichnet werden.

Neu ausgestellt sind ferner die Delgemälde: „Bauern im Wirthshaus von ihren Frauen überrascht“, von B. Bautier in Düsseldorf, und „Waldbandschaft bei Abend, Motiv aus dem Rabenauer Grund bei Dresden“ von Eduard Leonhardi in Pöschwitz.

Benjamin Bautier, von Geburt ein Schweizer und früher Schüler von Rud. Jordan, gehört gegenwärtig zu den geschättesten Künstlern der neueren Düsseldorfer Genre-Schule. Er malt meist Scenen des gemüthlichen und humoristischen Landlebens und das ausgestellte Bild, welches auf der Londoner Ausstellung des vorigen Jahres sich befand, zeigt die Meisterschaft, mit welcher der Künstler sich in diesem Darstellungskreise bewegt. Für das nicht umfangreiche Bild wird der hohe, für Bautiers Bilder jedoch nicht ungewöhnliche Preis von 1400 Thlr. gefordert.

Die große Waldbandschaft von Eduard Leonhardi (früher Schüler Ludwig Richters in Dresden, und bis vor Kurzem in Düsseldorf) vereinigt eine sehr realistische und äußerst sorgsame Treue in der Wiedergabe der landschaftlichen Formen mit dem Streben, die natürliche Wirkung von Sonnenlicht und Schatten möglichst wahr vor Augen zu führen, und die Haltung der ganz in tiefem Schatten liegenden, nur vom Lustreflex und wenigen Sonnenstreiflichtern beleuchteten Waldpartie versteht lebhaft in die anmuthige Dertlichkeit, aus welcher der Künstler sein hier behandeltes Motiv genommen hat.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Die Ausstellung der sogenannten „Suppenlotterie“ ist nun seit dem 13. März wieder eröffnet und die reiche und geschmackvolle Auswahl der zur Verloosung bestimmten Gegenstände giebt auch dies Jahr, wie so viele vorhergehende, Zeugniß von dem nie ermüdbenden Wohlthätigkeitssinne der edlen Bewohner Leipzigs und besonders seiner Frauen und Mädchen; denn ihnen vorzüglich verdankt die Ausstellung ihren reichsten Schmuck. Die schönsten und zartesten weiblichen Arbeiten, untermischt mit so manchen nützlichen Gegenständen von Porzellan und dergleichen, stellen dem Auge ein reizendes Bild dar, durch zahlreiche Bücher ist auch für den ernsteren Geschmack gesorgt, sogar dem Gaumen wird so manche Gabe geboten; — kurz ein Jeder kann gewiß etwas nach seinem Sinne herausfinden und es würde uns wohl kaum gelingen, die schönsten Gegenstände zu nennen; denn die Wahl ist zu schwer.

Darum komm selbst Du liebes Publicum, schaue, ergötze Dich und kaufe Loose. Kommt ihr Alle, die ihr täglich satt von Eurem Tische aussteht, mag er nur ein einfaches Gericht, oder ein lucullisches Mahl enthalten und denkt wie Ihr durch Euer Scherlein dazu beiträgt, daß so manche arme Familie ihren Hunger stillt. — Nahe an 500 Portionen Suppe werden täglich verabreicht, ungefähr 50 Klaftern Holz während der kalten Monate vertheilt und vielen armen Frauen und Mädchen wird durch die Arbeitsanstalt ein Mittel geboten, sich ihren Lebensunterhalt wenigstens theilweise zu verdienen. — Und zu dem Allem steuert Ihr auf die angenehmste Art bei, indem Ihr Euch in die Möglichkeit versetzt, so mancherlei Schönes zu gewinnen.

Darum kommt und versäumt die Zeit nicht, denn der Schluß der Ausstellung ist Mittwoch den 25. März.

Verschiedenes.

Leipzig, 16. März. Gestern Vormittag bald nach 9 Uhr brannte es in dem Hause Nr. 1 der Katharinenstraße. In der zweiten Etage des Hinterhauses, die von einem Zündhölzchen-Fabrikanten bewohnt wird, war die in einem Topfe zum Kochen auf dem Ofen stehende Zündmasse übergelaufen und hatte die in der Nähe des Ofens befindlichen Mobilien in Brand gesteckt. Die Feuerwache sowohl, als die zu einer Uebung gerade versammelte Turnerfeuerwehr war gleich zur Stelle und die Gefahr daher bald beseitigt. (L. Nachr.)

Nach dem letzten Census zählt London 2,803,989 Einw. in 194 Pfarreien, die eine Fläche von 77,997 Acker bedecken.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 13. März R°	am 12. März R°
Brüssel	+ 5,8	+ 2,6
Greenwich	+ 3,4	+ 4,7
Valencia	+ 6,6	+ 5,8
Havre	+ 5,5	+ 4,7
Paris	+ 2,6	+ 3,1
Strassburg	+ 4,6	+ 4,7
Marseille	+ 2,2	+ 5,0
Nizza	—	—
Madrid	+ 3,1	+ 2,9
Alicante	+ 11,6	+ 9,5
Rom	+ 4,8	+ 6,4
Turin	—	+ 3,2
Wien	+ 3,9	+ 4,8
Moskau	— 14,2	— 12,3
Petersburg	— 6,0	— 4,0
Stockholm	—	+ 1,0
Kopenhagen	+ 0,2	+ 0,2
Leipzig	+ 0,8	+ 3,0

35. Am untergefesten Tage bei der **Leipziger Producten-Börse** in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel [daneben auch für 1 Preuß. Bispel], c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Cimer 2 1/2 Kannen (d. i. gerade 8000 pSt. Tralles oder 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Bd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüßel, loco: 16 ^{ap} Bf. u. bz.; p. März, April: 16 ^{ap} Bf.; p. April, Mai: 15 3/4 ^{ap} Bf.; p. Septbr., Octbr.: 14 1/4 ^{ap} Bf.
 Leinöl, loco: 15 1/2 ^{ap} Bf.
 Rohnöl, loco: 19 3/4 ^{ap} Bf.
 Weizen, 168 ^{kl}, braun, loco: nach Qual. 5 1/2 — 5 1/4 ^{ap} Bf., 5 — 5 1/4 ^{ap} Bf. [n. D. 61 — 63 ^{ap} Bf., 60 — 62 1/2 ^{ap} Bf.]
 Roggen, 158 ^{kl}, loco: n. D. 3 19/24 — 3 7/8 ^{ap} Bf., 3 3/4 bis 3 5/6 ^{ap} Bf. [n. D. 45 1/2 — 46 1/2 ^{ap} Bf., 45 — 46 ^{ap} Bf.; p. März, incl. p. März, April u. p. April, Mai, durchgehends: 45 1/2 ^{ap} Bf.]
 Gerste, 138 ^{kl}, loco: n. D. 2 5/6 — 2 11/12 ^{ap} Bf., 2 5/6 ^{ap} Bd. [n. D. 34 — 35 ^{ap} Bf., 34 ^{ap} Bd.]
 Hafer, 98 ^{kl}, loco: 1 3/4 ^{ap} Bf., n. D. 1 17/24 — 1 3/4 ^{ap} Bf., 1 17/24 ^{ap} Bd. [21 ^{ap} Bf., n. D. 20 1/2 — 21 ^{ap} Bf., 20 1/2 ^{ap} Bd.]
 Erbsen, 178 ^{kl}, loco: 4 ^{ap} Bf. [48 ^{ap} Bf.]
 Widen, 178 ^{kl}, loco: 3 1/3 ^{ap} Bf. [37 1/2 ^{ap} Bf.]
 Spiritus, loco: 14 1/2 ^{ap} Bf. u. Bd.; p. April, Mai, Juni, in gleichen Raten: 15 ^{ap} Bd.
 Leipzig, 17. März 1863. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 135. Abonnements-Vorstellung. Zweite Gastvorstellung des Fräul. Auguste Stöger, königl. bayer. Hofopernsängerin.

Die Jüdin.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Halévy.

Personen:

- Sigmund, Kaiser der Deutschen . . . Herr Bachwitz.
- Johann von Brogni, Cardinal und Präsident des Conciliums zu Constanz . . . Herr Offenbach.
- Leopold von Oesterreich, Reichsfürst . . . Herr Jungmann.
- Prinzessin Gudoria, Nichte des Kaisers . . . Frau Mühsamen-Weitth.
- Gleazar, ein Jude, Juwelier . . . Herr Weidemann.
- Recha, seine Tochter . . .
- Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Constanz . . . Herr Gitt.
- Albert, Officier der kaiserlichen Bogenschützen . . . Herr Bachmann.
- Ein Haushofmeister des Kaisers . . . Herr Prähl.
- Ein Officier . . . Herr Kühn.
- Ein kaiserlicher Wappenherold. Gefolge des Kaisers. Gefolge des Cardinals. Cardinale. Bischöfe. Hohe Geistlichkeit. Mitglieder des Conciliums. Geistliche und Mönche von verschiedenen Orden. Reichsfürsten. Ritter. Stallmeister. Edelknaben. Soldaten. Trabanten. Bogenschützen. Herolde. Fahnenträger. Bünste und Handwerksilden. Bürger und Bürgerinnen. Juden und Jüdinnen. Volk.

Die Handlung ist in der Stadt Constanz im Jahre 1414.
 Recha — Fräul. Stöger.

Im 3. Act: **Corps-Tanz**, ausgeführt vom Corps de Ballet. Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vorm. Kath. Freischulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtische Sparkasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 16. bis mit 21. Juni 1863
 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Die Ausstellung zu verloosender weiblicher Arbeiten zum Besten der
 Suppenvertheilungs-Anstalt in der Waage am Markte ist täglich
 Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr ge-
 öffnet.

Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag über deutsche Geschichte.
Verein Vorwärts. Heute Abend Rede-Uebung.

**C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Galon, Neumarkt, hohe Lillie.**
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
 Bildarten-Vorstellung, sehr elegant, das Duzend 4 S.
Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.
 Bildarten in jeder gewünschten Weise.
**J. A. Hietol's Stickerie, Tapiserie u. Modewaaren-Manufactur,
 Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.**

**Öffentliche Prüfungen
 morgen Donnerstag.**

Erste Bürgerschule:
 Vorm. 8—12 Uhr Knaben-Cl. I u. II Herr Böhme, Herr Schäfer.
 Nachm. 2—6 Uhr Mädchen-Classe I a u. I b Herr Dr. Schubert
 und Herr Dr. Traut.

Dritte Bürgerschule:
 Vorm. 8—9 1/2 Uhr Mädchen-Classe 5 d Herr Klemm.
 = 9 1/2—11 = = = 6 a Herr Luhn, Vicar.
 Nachm. 2—3 1/2 = = = 6 b Herr Waltherr.
 = 3 1/2 Uhr Singen der 6., 5., 4. M.-Classe Herr Papier.

Armenschule:
 Vorm. 8—10 Uhr Knaben-Classe III c Herr Seydel und
 Herr Videnhahn.
 = 10—12 = Mädchen-Classe III c Herr Helbing und
 Herr Thieme.
 Nachm. 2—4 = Knaben-Classe III b Herr Seider und
 Herr Videnhahn.
 = 4—6 = Mädchen-Classe III b Herr Dr. Otto und
 Herr Thieme.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen Montag am
 23. März 1863 und folgende Tage Vormittags von 9 Uhr und
 Nachmittags von 3 Uhr ab Gold- und Silberfachen, Betten, Wäsche,
 Kleider, Meubles, Wirthschaftsgeräthe, Heizungsmaterial, Ei-
 garren u. gegen Baarzahlung im Schulze'schen Grundstück an
 der Waldstraße rechter Hand Nr. 1423 meistbietend versteigert werden.
 Leipzig, am 7. März 1863.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
 Abtheilung für Vormundsch. und Nachl.-Sachen.**
 Dr. Jerusalem.

Gerichtliche Versteigerung

von Meubles, Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, chirurgischen In-
 strumenten, Cigarren, neuen Buchbinderwaaren (namentlich Hand-
 lungsbüchery, Rappen, ff. Briestaschen u. s. w.), Pretiosen, einer
 eisernen Berggoldpresse für Buchbinder und einer eisernen Tuch-
 presse, künstlichen Blumen, Wirthschaftsgeräthen und andern Gegen-
 ständen

Mittwoch den 8. April 1863
 und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12-Uhr und Nach-
 mittags von 3 bis 6 Uhr im königl. Gerichtsgebäude, Eingang III.
 Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch
 Alwin Schmidt, königl. Ger.-Auct.
 (Kataloge à 1 Ngr. sind vom 1. April a. c. an bei Herrn
 Buchbindermeister Rolwig unter dem Rathhause zu haben.)

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf dem gegen 1053 Ader enthaltenden bäuerlichen
 Jagdbezirk von Lobstädt und Bergisdorf soll
künftigen 27. März 1863 Nachmittags 2 Uhr
 im Gasthose zur Stadt Altenburg in Lobstädt öffentlich an den
 Meistbietenden auf sechs Jahre unter den daselbst aushängenden
 Bedingungen verpachtet werden.
Königliches Gerichtsamt Borna, den 7. März 1863.
 Hertel. Leiboldt.

Auction.

Auf Antrag der Erbin Frau Ottilien Rosalien Angelican ge-
 schiedenen Keller zu Plagwitz sollen die zu der letzteren Nachlasse
 gehörigen gesammten Mobilien, insbesondere Pretiosen und Silber-
 zeug, Kleider, Wäsche, Betten, Porzellan, Steingut, Kupfer-, Messing-,
 Zinn-, Eisen- und Blech- so wie anderes Hausgeräthe und div.
 Meublement

den 27. März 1863
 und da nöthig am folgenden Tag Vormittag von 9—12 Uhr und
 Nachmittag von 2 Uhr an in der Restauration zum Felsenkeller
 in Plagwitz öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.
 Die Auktionsverzeichnisse hängen an Amtsstelle, in der Restau-
 ration zum Felsenkeller und im Jahn'schen Gasthose zu Lindenau aus.
Königliches Gerichtsamt Leipzig II.
 am 10. März 1863.
 von Petrikowsky.

Grundstücks-Verkauf.

Das sub Nr. 20 an der Carolinenstraße hier gelegene, zum
 Theil bereits bebaut Grundstück Fol. 1748 des Grundbuchs soll
 zunächst in 2 Parzellen, sodann aber im Ganzen
Freitag den 27. März d. J.

Nachmittags 1/4 Uhr
 auf meiner Expedition kleine Fleischergasse Nr. 27 durch mich
 notariell versteigert werden.
 Die Dismembration der Parzellen ist bereits vorbereitet.
 Die Versteigerungsbedingungen liegen von jetzt an zur Einsicht
 bei mir bereit.
Advocat Moritz Hennig,
 königl. sächs. Notar.

Große Wein-Auction.

Wegen völliger Räumung eines Kellers sollen
Mittwoch den 18.
und Donnerstag den 19. März
 von früh 9 bis 12 Uhr Reichsstraße Nr. 10 im Hofe links
 ca. 80 Eimer diverse feine Weine,
 als: Marcobrunner, Rupertsberger, Riersteiner,
 Scharlachberger, Oppenheimer, Raubenthaler,
 Hochheimer und Döckelheimer
 in ganzen und halben Eimern, so wie
100 Flaschen alter Dry Madeira
 in Duzend und halben Duzend Flaschen gegen baare Zahlung
 versteigert werden.
 Proben sind vom 14. ds. in meiner Expedition kleine Fleisch-
 gasse Nr. 29, 2 Treppen und am Tage der Versteigerung im
 Keller vom Fasse zu entnehmen.
Ed. Wilh. Weller, Advocat und Notar.

Auction

von Kleidungsstücken, Wäsche, Büchern, Meubles u. s. w.
Donnerstag den 19. März und ff. Tage
 Vorm. 9—12 und Nachm. 2—5 Uhr
 Wintergartenstraße Nr. 1, erste Etage.
Notar H. Kretschmann.

Heute Fortsetzung der Versteigerung der Bibliothek des Pro-
 fessor C. L. Blume in Leiden.
Botanik.
T. O. Welgel, Königsstraße 1.

Die Leihbibliothek

von **Franz Ohme, Universitätsstr. 7,**
 hat heute in mehreren Exemplaren ein höchst interessantes
 Werk aufgestellt:

Geheimnisse des Schaffots.

Memorien der Scharfrichter-Familie Sanson (1685
 bis 1847), zusammengestellt und veröffentlicht von
H. Sanson,
 ehemaligem Scharfrichter und Vollstrecker der Blutrtheile
 des Gerichtshofes zu Paris.

April-Briefe und Karten

in größter Auswahl bei **Theodor Stephan, Brühl Nr. 14.**
 Eine Dame ertheilt gründlichen Unterricht im Frisiren und sind
 gef. Offerten in der Expedition d. Bl. unter B. G. 100 niederzul.
Clavier-Unterricht wird gründlich von einer Dame er-
 theilt **Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.**
Meubles werden billig aufpolirt, reparirt und lackirt. Adressen
 bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 27 im Cigarrengeschäft.

73. Auction im städtischen Leibhause.

Neute Fortsetzung der Versteigerung von Kleidern, Betten, Tisch-, Leib-, Bettwäsche, Regenschirmen, baumwollenen, leinenen und seidenen Waaren 2c. 2c.

Leipziger Papierfabrik zu Nossen.

Am 30. März d. J. Nachmittags 2 Uhr wird in der Buchhändler-Börse in Leipzig die jährliche **General-Versammlung**

abgehalten, wozu die Actionaire eingeladen werden. Der Saal wird um 3 Uhr geschlossen.

Die Tagesordnung besteht in:

- 1) Erstattung des Jahresberichtes und Rechnungsablegung von 1862.
- 2) Wahl von 5 Ausschussmitgliedern und 3 Stellvertretern.
- 3) Antrag auf Abänderung des Abschnittes VIII. des Statuts, dahin gehend, daß an Stelle des bisherigen aus 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrathes ein Director mit den gleichen Befugnissen eintreten soll.

Zu diesem Beschlusse ist nach §. 34. des Statuts erforderlich, daß $\frac{2}{3}$ der ausgegebenen Actien in der General-Versammlung vertreten sind und $\frac{1}{4}$ der Stimmen sich dafür erklären, weshalb die Actionaire dringend um ihr Erscheinen und Vertretung ersucht werden.

Leipzig, den 5. März 1863.

Der Verwaltungsrath.

Dr. Heyner. K. Heubel. L. Seyffert.



Magdeburg = Cöthen = Halle = Leipziger Eisenbahn.



Eisen und große Eisenwaaren aller Art in unverpacktem Zustande werden von jetzt ab und bei Aufgabe von mindestens 80 Ctr. auf einen Frachtbrief in unserem Localverkehre zum Tariffaze der Classe B., unter Erhebung der tarifmäßigen Kosten für An- und Abfuhr, so wie für Aus- und Einladen, befördert.

Magdeburg, den 15. März 1863.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

„Janus“

Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 16. Septbr. 1856. bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich

**Herrn Herm. Espenhayn hier und
Wilh. Gebhard in Chemnitz**

Agenturen obiger Gesellschaft übertragen habe.
Leipzig, den 17. März 1863.

Carl Roch,

Bevollmächtigter und General-Agent des „Janus“ für Sachsen.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung fordert hierdurch die bisherigen wie neu eintretenden auswärtigen Abonnenten auf, ihre Bestellungen für das mit dem 1. April beginnende neue Vierteljahr sofort bei den betreffenden Postämtern anzugeben, damit keine Verzögerung in der Uebersendung stattfindet. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 2 Thlr. und wird von allen Postämtern Deutschlands, Oesterreichs und des Auslandes angenommen.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung wird es sich auch in Zukunft angelegen sein lassen, den steigenden Ansprüchen ihres Fortwährend sich vergrößernden Leserkreises immermehr zu entsprechen. In jüngster Zeit glaubt sie dies namentlich durch Einrichtung der regelmäßigen Beilagen bewiesen zu haben, welche zur Ergänzung des Hauptblattes dienen und außerdem ausführlichere belehrende wie unterhaltende Mittheilungen enthalten.

Die Richtung der Deutschen Allgemeinen Zeitung bleibt unverändert dieselbe wie bisher: als ein im wahren Sinne liberales und nach allen Seiten unabhängiges Organ wird sie auch ferner Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz mit Entschiedenheit, aber zugleich mit Besonnenheit vertreten und überall zur Geltung zu bringen suchen.

Inserate (die Zeile 2 Rgr.) finden durch die Zeitung die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung.

Erziehungsschule zu Leipzig.

Unter diesem Namen gründet der Unterzeichnete in Verbindung mit tüchtigen Lehrkräften eine Privat-Lehranstalt. Dieselbe umfaßt I. einen Kindergarten für Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Jahre; II. eine Elementarschule für Knaben vom 6. bis 9. Jahre; III. ein Gymnasial-Institut und IV. ein Real-Institut, letztere beiden für Knaben vom 9. bis 16. Jahre.

Nach den Grundsätzen der hiesigen Übungsschule, die sich bereits großer Anerkennung erfreut, wird, bei aller Rücksicht auf die üblichen Lehrgegenstände, der Unterricht vereinfacht, die Zahl der Unterrichtsstunden vermindert, dafür aber ein beträchtlicher Theil der Zeit auf körperliche Entwicklung und auf Aneignung praktischer Fertigkeiten verwendet. Zu diesem Zwecke wechseln Unterrichts- und Erholungsstunden regelmäßig ab. Die Letzteren werden durch Spiel, Gymnastik, Gartenbau und Werkstatt ausgefüllt; doch stehen diese praktischen Beschäftigungen in inniger Beziehung zum Unterrichte.

Die Schule beginnt am 13. April d. J. Ausführliche Programme können in meiner Wohnung (große Windmühlenstraße Nr. 33 links 2 Treppen) entgegen genommen werden. Sprechstunden 11 — 1 Uhr.

Leipzig, den 7. März 1863.

Ernst Barth.

Strohhut-Wäscherei und Bleiche

empfiehlt sich im Waschen, Bleichen und Modernisiren aller Arten getragener Strohhüte, auch wird sehr gut braun und schwarz gefärbt.
Franz Schwabe, Oberstraße Nr. 43.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mein seit Jahren am hiesigen Plage, Grimma'sche Straße Nr. 3, 3. Etage, unter der Firma

G. A. Bertram

betriebenes Schneidergeschäft am heutigen Tage dem Herrn **Wilhelm Richter** käuflich überlassen habe, welcher dasselbe ganz in der von mir geführten Weise fortsetzen wird.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe auch meinem Nachfolger angebeihen lassen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Leipzig, 1. März 1863.

G. A. Bertram.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das Schneidergeschäft des Herrn **G. A. Bertram** hier am heutigen Tage käuflich acquirirt und dasselbe unter der Firma

Wilhelm Richter, Tailleur,

vormalß **G. A. Bertram,**

in dem bisherigen Locale, Grimma'sche Straße Nr. 3, 3. Etage, in der von meinem Vorgänger geführten Weise fortsetzen werde.

Durch jahrelanges Arbeiten in den renommirtesten Schneidergeschäften von Paris und London bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen hinsichtlich geschmackvoller Façons, sowie gediegener Arbeit Genüge leisten zu können und werde ich bestrebt sein, jeden Auftrag zur Zufriedenheit auszuführen.
Hochachtungsvoll
Leipzig, 1. März 1863.

Wilhelm Richter.

Strohhut-Bleiche

von **G. A. Oehme** empfiehlt sich zum Waschen u. Bleichen getragener Strohhüte; ein Hut zu bleichen à 5 $\%$, mit Modernistren 10 $\%$, auch empfehle ich neue Hüte zu billigsten Preisen. Neumarkt, große Feuerkugel, Wohnung Petersstraße 40.

Local-Veränderung.

Der Ein- und Verkauf
gebrauchter Kleidungsstücke
von **A. Lamm** früher Glebler,

(bisher Preußergäßchen Nr. 9),
befindet sich jetzt

Burgstraße Nr. 7, eine Treppe hoch
(gegenüber dem Sporergäßchen).

Die Annahme der Kunstwäscherei und Färberei
von **A. Wolkwitz** (Gerberstraße Nr. 46)
befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 3 im Gewölbe bei
J. G. Stengler.

Alle Sattler- und Tapezierer-Arbeiten werden schnell und gut gefertigt große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Meubles werden schön und dauerhaft aufpolirt und reparirt und geehrte Aufträge in und außer dem Hause schnell und pünctlich ausgeführt. Adressen abzugeben Ritterstraße 20 im Gewölbe.

Meubles werden schön und dauerhaft aufpolirt, lackirt u. reparirt. Bestellungen werden Grimma'sche Str. 25 i. Hausst. entgegen genommen.

Bestellungen auf Musterzeichnungen

werden angenommen bei **G. A. Engelbrecht**, Grimma Str.

Für Strohhutfabriken Strohhüte zum Schwarz- u. Braunsfärben à Stück 1 $\%$. Abr. unter M. H. 4 in der Expd. d. Bl. niederzulegen.

Zum Waschen und Platten wird angenommen Oberhemden und feine Wäsche Frankfurter Straße Nr. 20 parterre rechts.

Gummischuhe werden reparirt und für Haltbarkeit garantiert Nicolaisstraße Nr. 34.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln) und solche reparirt Burgstr. 21 oder Brühl 1 im Gewölbe. Ehregott Stein.

Echt engl. Eau-Bouquet von **Bayley & Co.**,

„ Jockey Club von **J. & E. Atkinson**,

„ Jenny Lind's Bouquet „

„ New-Mown Hay „

„ Spring Flowers von **Mendrie** „

empfehlen **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Echtes Eau de Cologne,

feine Parfümerien, Toilette-Seifen, Saarl, Saarlwachs und gute Pomaden empfiehlt billigt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Als ein sicheres Mittel zur Stärkung und Erzeugung eines starken, schönen Haarwuchses, so wie gegen das Ergrauen und Ausfallen der Haare hat sich die von **Carl Süss** in Dresden angefertigte

Hopfen-Extract-Pomade

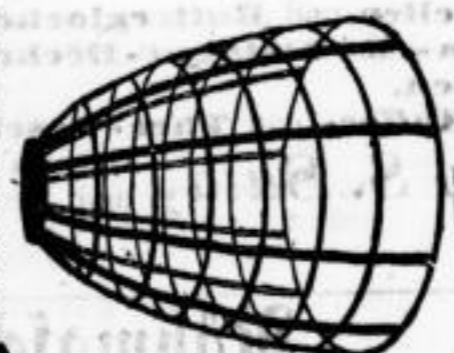
fast in allen Fällen bewährt, daher überall allgemeine Aufnahme gefunden, solche kann jedem Haarleidenden mit Recht als ein billiges, sicheres und reelles Haarstärkungsmittel anempfohlen werden.
Echt zu haben in Leipzig bei

Theodor Pitzmann,

Neumarkt, Magazin de Nouveautés.
E. W. Werl, Grimma'sche Str. 16. **Niederlage:** Markt, Bühnen Nr. 35.

Von echt engl. Patent Portland-Cement,
do. do. Roman- do.
trafen die ersten Sendungen ein und verkauft tonnenweise und ausgewogen
Leipzig.
Samuel Ritter, Petersstrasse
im grossen Reiter.

Wollwaaren-Handlung
Stahlstreich-Fabrik



Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 19.

Engel-Apotheke.

Für Confirmanden
empfehlen sich mit Cravatten und Schlipsen aller Art und neuester Façon, so wie Handschuhe in allen Farben zu billigsten Preisen bestens
C. G. Froberg, Nr. 2, Nicolaisstraße Nr. 2.
Gewaschne und gefärbte Glacehandschuhe in allen Größen sind für 3, 4 und 5 $\%$ zu verkaufen
Grimma'sche Straße Nr. 32 im Radlerhandlung

VITALINE,

untrüglichstes, bestes, billigstes Mittel zur Lebens-Erhaltung des Haupthaares.
Der Verlust des Haupthaares ist ein leider weit verbreitetes, sowohl die Gesundheit als auch die äußere Erscheinung des Menschen schwer benachteiligendes Uebel, dem aber vorzubeugen und in den meisten Fällen auch abzuhelfen ist, wenn man sich des richtigen Mittels bedient. Als solches ist die **Vitaline** mit volstem Rechte zu empfehlen. Sie ist ärztlich geprüft und durch **hundertfältige schriftliche Zeugnisse**, welche zu Jedermanns Einsicht vorliegen, auch in ihrer fast wunderbaren Wirkung zur unumstößlichen Thatsache erhoben. Mehr wollen wir zur Empfehlung der **Vitaline** nicht sagen, sondern nur zur **versachswürdigen allseitigen Benutzung** derselben hiermit auffordern — ihrer Anerkennung sind wir dann gewiß.
Leipzig, im Februar 1863. **Mietzners Erben.**

Depots der **allein echten Vitaline** befinden sich in Leipzig bei
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8, und
E. W. Werl, früher Heisinger, im Mauritianum.

Riedel & Höritzsch,

Markt Nr. 9,

halten zur bevorstehenden Saison ihr neu engagirtes Commissions-Lager

schweizer Strohhüte und Mützen

in groß wie klein aufs Geschmackvollste in jedem Genre sortirt bestens empfohlen und übernehmen gleichzeitig alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen incl. Waschen, Färben und Modernisiren zu den billigsten Notirungen.
Für Wiederverkäufer und Modistinnen sind wir beauftragt, rein netto Fabrikpreise zu stellen und bitten daher, wegen pünctlicher Ausführung, die Ordres möglichst früh zu erteilen.



Echt engl. Stahlfedern; unter mehreren Hunderten neuester und gangbarster Sorten zeichnen sich namentlich aus:
Ungarische National-, Hamburger Wappen-Federn, Humboldt-, Krummschnabel-, Herzsprung-, Correspondance-, Henry-, Nieren-, Goldspitz-, Diamantenspitz-, Reservoir-, Noten-, Napoleon-, König von Preussen-, König von Sachsen-, Schiller-, Bureau-, Ministry-, Leipziger und Chemnitzer Schulfedern à Gros 6 Ngr.,
so wie viele andere Sorten für jede Hand passende Federn das Gros von 2 1/2 Ngr. an,
Stahlfeder-Halter, Bleistifte, neueste und praktische Sorten, das Duzend von 1 Ngr. an,
Couverts in allen Sorten und Größen das Hundert von 3 Ngr. an,
Schreib- und Briefpapiere mit und ohne Stempel, so wie alle Schreib- und Zeichenmaterialien zu den billigsten Preisen empfiehlt
F. Otto Reiche, Neumarkt Nr. 42.

Avis für die Herren Buchhändler, Buchbinder etc. Das Pappen-Commissions-Lager der C. S. A. Sertel'schen Pappen- und Papier-Fabrik in Schleuditz bei R. Gangloff

befindet sich von heute an Johannisgasse Nr. 29 und empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager unter Versicherung reellster und billigster Bedienung bestens. — Auch werden daselbst Papierspäne und anderer Abfall, der sich zur Pappenfabrikation eignet, gegen Entnahme von Pappen als Zahlung angenommen, so wie überhaupt gekauft und zu den besten Preisen bezahlt.

Patent-Eiersieder,

Pariser Kaffee-Maschinen,
geschnittene Brodteller und Butterglocken,
engl. Porzellan- und Steingut-Deckelkrüge,
Berzelluslampen,
Britt.-Metall-Kaffee- und Thee-Geschirr
empfehlen **Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strasse
und Neumarkt-Ecke.



Nähmaschinen

aus der größten Fabrik New-Yorks, für Wäschgeschäfte,
Schneider- u. Schuhmacher-
werkstätten passend, em-
pfehlen unter Garantie zu
billigen Preisen

F. W. Schmidt & Co.,
Gainsstraße Nr. 32.

Resten und halbwoollene Kleiderstoffe sind billig zu verkaufen
niederer Markt Nr. 9, 1 Treppe.

Für Reiter.

Als etwas Neues u. Praktisches empfiehlt engl. Huthalter
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Patent-Eierkocher

in Kupfer und Messing zu billigen Preisen empfiehlt
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Wasserständer in mehreren Formen,
Elmer in verschiedenen Grössen und vorzüglich
schön lackirt
empfehlen zu den niedrigsten Preisen

Carl Schmidt,

20 Grimma. Strasse, dem Café français gegenüber.

Billig wird verkauft!

Doppel-Lüstre 4-5 Ngr., Mix-Lüstre 5-6 Ngr., reinwoollne Doppel-
Shawls von 3 1/2 Ngr., Umschlagetücher von 1 Ngr., seidne Westen u.
Halbtücher von 2 1/2 Ngr., 1/4 schwarzen Lafft Elle 22 Ngr., seidne
Cravattes von 6 Ngr., weiße Taschentücher St. 4 Ngr., englische Lüstre,
geblumte Orleans u. Crinolinen Thomasgässchen 1, 1. Et. links.



Feinste Meerschamwaaren,
Cigarrenspitzen und Pfeiffchen mit
kunstreichen Schnitzereien, in allen Nüancen
gesotten empfiehlt in schönem Sortiment
Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Wiener Glacé-Handschuhe

in anerkannt guter Qualität erhielt in reichhaltiger Auswahl und
empfehle solche zu möglichst billigen Preisen.

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

Für Manufactur-Grossisten.

Eine große Partie Barege- und andere Tücher lagern zum
commissionsweisen Verkauf Kirchstraße Nr. 6, 2. Etage.

Für Fußboden,

welche noch keinen Farbenanstrich haben, sind die beliebten Gelb-
und Rothbraunbeizen wieder vorrätzig, wo nach ihrem Trockensein
blos mit Firniß überstrichen zu werden braucht, da die Beize sehr
scharf ist, um so dauerhafter und billiger verdient es vorgezogen zu
werden, empfiehlt die Lack- und Delfarben-Fabrik von
Friedr. Schmidt, Ritterstraße Nr. 27, Brühl-Edel.

Die

Oelfarben-, Firniß- u. Lack-Fabrik

von

Friedrich Schmidt,

Ritterstraße Nr. 27, Brühl-Edel,
empfehle zu billigen Preisen alle Sorten bunte Oelfarben,
Fußbodenlacke, Blei- und Zinkweiß. Sämmtliche Oel-
farben werden auf Verlangen gleich zum Streichen, so wie zu jedem
holzartigen Grund zurecht gemacht. Auch sind alle geriebenen
Ölffarben zum Holzmalen vorrätzig.

Das Polster-Meubel- und Matratzen-Lager

von

J. G. Müller, Tapezierer,

Reichstraße Nr. 14 im Gewölbe,
empfehle eine Auswahl dauerhaft und solid gearbeiteter Mahagoni-
u. Kirschbaum-Divans, Lausen, Ottomanen von 14 bis 30 Pf.,
Kopffhaar-, Stahlfeder- und Strohmattagen nebst dazu passenden
schön polirten und lackirten Bettstellen von 5 1/2 bis 21 Pf.

Bestes Frankf. Bacheleder

empfehle **H. Meltzer,** Ulrichsgasse 29.

Waschmaterialien.

Grüne Seife, gelbe Harzseife, Talgseife in verschie-
denen Sorten, Pra. Weizenstärke, Krystall. Soda und
Waschblau empfiehlt in bester Qualität billigt
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 40. **A. Ehrlich.**

Von Faß- und Ristenreifen von 4—16 Fuß Länge in verschie-
denen Holzarten hält stets Lager
B. Schaale, Böttchermeister, Preußergäßchen 12.

Ein Gasthof und Restaurationslocal,

3/4 Stunde von Leipzig, ist unter annehmbaren Bedingungen zu
verkaufen oder zu verpachten.

Näheres bei Herrn Fr. Herrmann, oberer Park Nr. 5.

Ein städtisch eingerichtetes Haus
mit Garten zu Kleinschöcher in angenehmer Lage ist unter vor-
theilhaftesten Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. Reinhold, hohe Lillie.

Gartenverkauf.

Ein schöner Garten in der Dresdner Vorstadt gelegen soll sofort
billigt verkauft werden. Näheres Hospitalstraße Nr. 9 im Ge-
wölbe des Herrn Barth.

Ein Flügel, in ein größeres Local passend, steht billig zu ver-
kaufen. Zu erfragen Kochs Hof Nr. 3 im Bandstand.

Ein schönes 7octav. Pianino, ausgezeichnet im Ton und Spiel-
art, ist billig zu verkaufen Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen sind verschied. Commoden, Bettstellen, Wasch-
tische, Sophas und 1 Bureau Markt 17, 2. Et. rechts Treppe D.

Zu verkaufen ist billig eine Bettcommode
Neureudnitz Nr. 24 parterre.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen

H. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Stuhlverkauf von Louis Müller, Reichstr., Gewölbe 48.
Wiener Rohrlehnstühle in Mahagoni, Kirschbaum, Birke, hell
und dunkel polirt und rohe, dieselben zum Streichen in Salons
und Speisezimmer, Schwungstühle in derselben Weise, ferner große
Lehn-, Brüsseler Klapp- und Treppenstühle, so wie auch Bret-
und Gartenstühle, hohe und niedere Kinderstühle, Comptoirsessel,
Fußbänke und unter andern 10 Dbd. starke Restaurationsstühle
und 7 neue Rohrbänke 3 1/2 Ellen lang.

Ein fast noch neues Mahagonimeublement, bestehend aus
1 Secretair, Spiegelschrank, Nähtisch, Wandspiegel, ovalem Tisch
und 1/2 Dbd. Stühle, steht zu verkaufen Plagwitz, schräg über dem
Felseneller in Thiemigs Haus.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren u. Verkauf
Nr. 36. Reichstraße Nr. 36. **H. Barth.**

Möbels sind zu verkaufen Barfußmühle 2. Hof, Brücken-
wagenfabrik 2 Treppen Frau Dool.

Möbels, Spiegel, Sophas jeder Art, **Sehstühle** u.
Verkauf Katharinenstraße Nr. 29 (alte Waage).

Comptoirpulte, Sessel, eisern. Geldcassen, eine
Verkauf Reichstr. 36.

Zu verkaufen sind einige Sophas und andere Meubles
Thonberg, Schulgasse Nr. 71, 1 Treppe.

Ein 5 Ellen breiter Schrank mit 4 Glashüren, kann auch zu
zweien eingerichtet werden, ein kleines Pult, ein Waschtisch ist billig
zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 46, Porzellangewölbe.

Billig zu verkaufen

ist ein 2thüriger eichenartig lackirter Kleiderschrank, so wie verschie-
dene andere Meubels, div. Fenstertritte u. Brühl Nr. 56.

Umzugs halber sind mehrere Gardinen-Gesimse, sowohl von
Nußholz als auch vergoldete, in verschiedenen Größen und gut
gehalten zu verkaufen Neumarkt 24, 1 Treppe.

Federbetten sind ganz ff. und geringere zu verkaufen Nr.
colaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Ein Gebett gute Betten sind zu verkaufen und ein Mäntelchen
Johannisgasse Nr. 17 im Hofe 1 Treppe.

Reudnitz, Grenzgasse Nr. 21, 2 Treppen rechts sind noch fast
neue Herrensachen für Confirmanden zu verkaufen.

Zu verkaufen sind **Maurer-Schurzfelle**
Frankfurter Straße Nr. 65.

Drei Schaukästen,

fast neu, so wie eine schöne Hängelampe mit 2 Flammen sind
billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage links.

Ein Ofenschirm

von Eisenblech, für Restaurationen passend, ist zu verkaufen
Auerbachs Hof Nr. 58 bei Kühn u. Löwe.

Zu verkaufen sind acht große Schiebefenster zu jeder innern
Ladeneinrichtung passend, bei Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Eine **Sobelbank,** passend für einen Instrumentenmacher, ist
zu verkaufen Leibnizstraße Nr. 17.

Zu verkaufen sind einige Dugend leere Biliner Wasserkrüge.
Zu erfragen Königsstraße Nr. 8, 1. Etage.

Zu verkaufen: zwei Stubendfen mit thönernen Aufsätzen
und eine eiserne Kochmaschinenröhre Emilienstraße Nr. 17, 1 Tr.]

Ein eleganter offener Kutschwagen ist zu ver-
kaufen in Stadt Dresden.

Zwei sehr fette Ochsen

stehen zum Verkauf beim Gutsbesitzer Semm in Bennsdorf
(Station Gröbers).

Zu verkaufen sind 8 Stück Kühe, hochtragend und mit Kü-
bern und wird für gutes Nutzvieh garantiert. Näheres bei Herrn
Gastwirth Ludwig in Seringsshayn bei Leipzig.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Johannisgasse Nr. 39.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen
in Sellausen, Jacobsstraße Nr. 49.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf
Neufellerhausen Nr. 36, 1 Treppe.

Junge Doggen (Race-Hunde)

schön gezeichnet und bereits coupiert, sind zu verkaufen
Pleißengasse Nr. 12.

Ein **wachsamer Hund** ist zu verkaufen und das Nähere Markt Nr. 17, Treppe C. 1. Etage im Hofe zu erfahren.

Sonnabend **große Mehlwürmer und Ameisen-Eier** Kanne 4 \mathcal{R} auf dem Raschmarkt.

Billig zu verkaufen eine Partie trockene pappelne Pfosten, 2 und 2 $\frac{1}{2}$ " stark, 20" breit, 8—10 Ellen lang, Dresdner Straße Nr. 31 beim Böttcher Stein.

Für Gartenfreunde!

Sehr schöne Wachholder, Birken, Lerchenbäume, Fichten mit schönen Ballen, Pflaumenbäume, Pfirsichen, Linden sind zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 31 bei Herrn Wilisch im Garten. **Reinhold.**

Zu verkaufen sind mehrere junge Tannen und einige schöne Akazien, eine Gartenlaube nebst Dreier-Bänken. Zu erfragen Weststraße Nr. 55 bei Herrn Bädermeister Leppert.

Für Korbmacher. Es liegen noch 13 Schock bundweise Weiden in allen Größen bei Schäfer, Korbmachermeister, in Naundorf bei Eilenburg.

Waldmeister

ist alle Tage frisch zu haben Reichstraße Nr. 3 im Blumengewölbe.

Waldmeister.

Heute erhielt ich den ersten Waldmeister aus der freien Natur. **S. Rolle**, Stand Barfußgäßchen vis à vis.

Spargelpflanzen, 3jähr., à Schock 10 Ngr. sind zu verkaufen beim Gärtner Kampf, Reudnitz Nr. 301.

Buchsbaum ist zu verkaufen Weststraße Nr. 13.

Lüptiger Bruchsteine à 24 Thlr. pr. Ruthe, desgl. **Pflastersteine** à 25 Thlr. pr. Ruthe franco Bahnhof Leipzig empfiehlt **Franz Beyerlein** in Wurzen.

Schöner Bau- und Gartensand

ist billig zu verkaufen Königsstraße 21 beim Hausmann.

Alte Dachsteine sind zu verkaufen kleine Feuerkugel.

Die feinsten Ambalema-Cigarren

à 3, 4 und 5 \mathcal{R} pr. Stück kauft man nur bei **Joh. Heinr. Klipp**, Königsplatz 7, deutsches Haus.

Salonkohlen

à Schockel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Schockel 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Zwickauer Steinkohlen, allerschönste u. billigste in Leipzig à Schockel 15 Ngr., Sommerpreise u. reichlich Maß, in Lowry's viel billiger. Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. **Emille Höbold**, Kirchstraße 3 u. 4.

Feine Ambalema-Cigarren

von vorzüglicher Qualität und altem Lager zu 3, 4 und 5 \mathcal{R} pr. Stück empfiehlt

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Kaffee, Zucker,

vorzügliche Sorten à \mathcal{R} 10, 10 $\frac{1}{2}$, 11 und 12 \mathcal{R} , gebrannt 12, 13, 14 und 15 \mathcal{R} , ff. Raffinad in Broden à \mathcal{R} 52 \mathcal{R} , f. Melis à \mathcal{R} 50 \mathcal{R} , ff. Klaren bei 5 \mathcal{R} à 48 \mathcal{R} empfiehlt **A. E. Zeitschel**, Salzgäßchen, nahe der Reichstraße.

Dampf-Röst-Kaffee

besten Qualitäten und immer frisch empfiehlt billigt

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Rum

in feiner Qualität pr. Flasche 5 \mathcal{R} empfiehlt **Joh. Heh. Klipp**, Königsplatz 17, deutsches Haus.

Echten Nordhäuser

in längst bekannter Qualität à Kanne, 5 \mathcal{R} , im Eimer billiger bei **Joh. Heinr. Klipp**, Königsplatz Nr. 7, deutsches Haus.

Frische Austern,

- Seehummern,
- Fasanen, Schnepfen,
- französ. Trüffel,
- Erdbeeren.

A. C. Ferrari,
Königl. Sächs. Hoflieferant.

Frische Schellfische,

frischen See-Dorsch,
frische Seezungen

empfang **M. D. Schwennicke Wwe.**

Das Hoffsche Malzextract-Gesundheitsbier,

als das bewährteste diätetische Linderungs- und Stärkungsmittel bei Hals- und Brustleiden, bei gesunkenen Lebenskräften, Appetitlosigkeit, Magen- und Hämorrhoidalbeschwerden anerkannt von hervorragenden medicinischen Autoritäten, belobt durch Anerkennungsschreiben fast sämtlicher Monarchen Europas, insbesondere Sr. Majestät des Königs von Preußen, Sr. Majestät des Kaisers der Franzosen, des Kaisers von Oesterreich, des Königs der Belgier, des Königs von Griechenland u. A. m., ausgezeichnet durch Verleihung des Hoflieferantentitels von Seiten mehrerer Höfe so wie der silbernen und der großen goldenen Preismedaille, vor Allem durch Tausende von Dankschreiben, die dem Fabrikanten in täglich wachsender Zahl von Personen aller Stände fortwährend zugehen, nimmt wie vor bereits 10 Jahren so noch heute unter allen den Brauprodukten, die seitdem ebenfalls unter dem Namen „Malzextract“ oder „Gesundheitsbier“ angepriesen werden, unzweifelhaft den ersten Rang ein und übertrifft dieselben bei Weitem auch durch seinen unachahmlichen Wohlgeschmack, der es zu einem bei Gesunden und Kranken gleich beliebten Getränk gemacht hat.

Die alleinige Verkaufsstelle des **echten Hoffschen Malz-Extractes** für Leipzig befindet sich bei

Julius Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

Preis einer Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 6 Flaschen 1 Thlr. 6 Ngr. incl. Flaschen, welche letztere à 1 Ngr. zurückgenommen werden.

Fabrik und Brauerei von Johann Hoff,

Hoflieferant in Berlin, neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 77.]

18. März 1863.

Der Ausverkauf

der noch vorräthigen Weine und Spirituosen von
Moritz Siegel Nachfolger
befindet sich im Keller unterm ersten Thore links im
Mauricianum.

Geräucherten und frischen Lachs,
geräucherte Fleischwaaren,
Citronen, Apfelsinen,
Sardines à l'huile, Sardellen,
Mixed Pickles,
Mandeln, Traubenrosinen,
div. Sorten Käse,
ff. Arac, Rum, Cognac,
Caviar, Bricken &c.,

sowie eine reichhaltige Auswahl von Weinen, darunter Mosel-
und Rheinweine à Schoppen 5, 6 und 7 1/2 \mathcal{R} empfiehlt die
Schoppenstube Neumarkt Nr. 13.

J. G. Kasaler,
vormals Ackerleins Keller.

Syrup von verschied. Qualität

à 3 1/2, 2 1/2, 2 und 1 1/2 \mathcal{R} pr. ℓ . empfiehlt
Hermann Meltzer, Ulrichsgasse 29.

Die besten Apfelsinen und Citronen

in schöner und frischer Messinaer Frucht empfiehlt zu ganz billigen
Preisen **Carl Welssse,** Eckhaus der Schützen- u. Querstr.

Bayerisch Bier

in anerkannter Güte

13 ganze Flasche für 1 \mathcal{R} } excl. Flaschen frei
20 halbe Flaschen für 1 \mathcal{R} } ins Haus.

Oelzschauner Bier

13 ganze Flaschen für 1 \mathcal{R} } incl. Flaschen frei
1 ganze Flasche für 2 \mathcal{R} } ins Haus.

Zerbster Bitterbier

von Herrn **C. Grohmann**

12 ganze Flaschen für 1 \mathcal{R} } excl. Flasche frei
1 ganze Flasche für 2 1/2 \mathcal{R} } ins Haus.

Deutscher Vortex (Malzextract)

von Herrn **C. Grohmann**

1 ganze Flasche für 4 \mathcal{R} } excl. Flasche frei
1 halbe Flasche für 2 1/2 \mathcal{R} } ins Haus

empfehlte die Bierhandlung von
Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3

ff. Gallorenkuchen,

Guzzwieback,
Schweizerbröckchen täglich frisch

empfehlte die Bäckerei von
O. Opel, Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof.

In der innern Dresdner Vorstadt

(Buchhändlerlage) wird ein solides Hausgrundstück zu
kaufen gesucht. Reflectanten wollen ihre Adresse gef.
in der Expedition dieses Blattes unter **T. E. „Haus-**
kauf betreffend“ niederlegen.

Hauskauf = Gesuch.

Ein zahlungsfähiger Käufer sucht ein Haus, wo möglich mit
etwas Garten, in einer freundlichen Lage Leipzigs.
Adressen werden unter der Chiffre **L. H. P.** durch die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Hauskauf bis 12,000 \mathcal{R} , innere Dresdner oder Petersvor-
stadt. Adressen **H. Fesse,** Heuwage.

Ein Kaufmann,

welchem ein Capital von 10,000 \mathcal{R} und mehr zur Verfügung
steht, wünscht ein solides Geschäft zu kaufen oder sich an einem
solchen zu betheiligen.

Anträge erbittet er unter **C. S. H. 48** poste restante Leipzig.

Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis
1862 kauft in gut gehaltenen
Exemplaren zu höchsten Preisen
Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.

Briefmarken!!

Nicht mehr coursirende sächsische Briefmarken 1/2 \mathcal{R} per
100 Stück 1 \mathcal{R} , 2 u. 3 \mathcal{R} per 100 Stück 20 \mathcal{R} und 3 \mathcal{R}
Marken à 12 \mathcal{R} werden täglich von 1/2 1 — 1/2 2 Uhr zu kaufen
gesucht **Emilienstraße Nr. 1, 2** Treppen links.

Gesucht wird eine gebrauchte **Copir-Maschine** von
Friedrich Herrmann, oberer Part 5.

Eine Küchen-Maschine

wird zu kaufen gesucht (sogleich oder zu Ostern) durch
F. Erfurth, Böttchergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Kupfergäßchen Nr. 5

werden Habern, Knochen, Papierspähne, Eisen u. s. w. zu hohen
Preisen gekauft.

Bitte an edle Menschen.

Ein Familienvater, Beamter, bittet um ein Darlehn von 50 \mathcal{R}
auf 6 Monate, welches er mit großem Dank und Zinsen zurück-
erstaten wird. Offerten bittet man in der Expedition d. Blattes
niederzulegen unter der Chiffre **S. G. H. 100.**

200 Thlr. Darlehn betreffend.

Ein rechtlicher, thätiger Geschäftsmann, der jetzt für Erfüllung
seiner Verbindlichkeiten deshalb in drückendem Mangel ist, weil ihm
schulbige Zahlungen verzögert werden, und der spätere reichliche
Geldmittel nachzuweisen vermag, sucht bis ultimo Mai gegen Wechsel
und 6% Zinsen 200 \mathcal{R} und zahlt außerdem als einen Gewinn-
antheil dem Darleiher 10 \mathcal{R} . Hierauf Reflectirende wollen behufs
mündlicher Rücksprache Adressen niederlegen unter **C. R. Nr. 200.**
poste restante Leipzig.

1000—2000 Thlr. werden auf 1—2 Jahre gegen Sicher-
heit von dem Besitzer (Garçon) eines höchst rentablen, der Mode
nicht unterworfenen Geschäfts zu leihen gesucht. Werthe Offerten
unter **P. H. 5.** befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 30 \mathcal{R} gegen ein Pfand von 70 \mathcal{R} auf vier
Wochen. Adressen bittet man unter **P. M. M.** in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

600 Thlr. sind gegen Hypothek auszuleihen durch
Adv. Oertel, Johannesgasse Nr. 44, 3 Treppen.

Pension gesucht.

Für eine junge gebildete Dame und deren drei jüngere Ge-
schwister wird zu Johannis Pension in einer anständigen Familie
gesucht. Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter **S. S.**
an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten ein Ziehkind Reudnitz,
Chausseestraße Nr. 253 im Hofe.

Gesucht wird sofort eine gute Ziehmutter für ein
neugeborenes Kind durch **Frau Hebamme Berger,**
Petersstraße 19, Mittelgebäude 4. Etage.

Eine gute Ziehmutter wird gesucht, aber von hier,
Schützenstraße Nr. 19 im Hause parterre quervor.

Eine Ziehmutter und eine Schlafstelle wird gesucht. Reudnitz,
Leipziger Gasse Nr. 37, 3 Treppen zu erfahren.

Ein Kaufmann wünscht sich bei einem hiesigen nachweislich gut rentirenden Geschäft (Cigarren- oder Fabrik-Geschäft) mit 4—5000 Thlr. zu betheiligen oder ein solches zu kaufen. Offerten unter Z. H. 10. poste restante Leipzig.

Gesuch eines Handlungs-Copisten. Offerten unter U. L. Nr. 12. in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Ein Tischlergeselle, guter Arbeiter, findet bei Kost, Logis und gutem Verdienst dauernde Arbeit bei E. Stephani, Tischlermeister.

Ein Tischlergeselle findet Arbeit. Roßplatz Nr. 7, im Hofe rechts 1 Treppe von 12—1 Uhr.

Gesucht wird ein guter Meublespolierer
Nicolaisstraße Nr. 27.

Ein tüchtiger Maschinenschmied und einige Schlosser werden gesucht bei **Koch & Co.**

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen kann als Lehrling in eine hiesige geachtete Buchhandlung eintreten. Selbstgeschriebene Anerbietungen nimmt die Expedition des Blattes unter der Chiffre S. m. entgegen. — Die bereits früher hierauf bezüglich niedergelegten Offerten wolle man gefälligst nochmals wiederholen, da dieselben ähnlicher Bezeichnung wegen nicht in die richtigen Hände gelangten.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird für nächste Ostern ein Lehrling gesucht. Adressen unter R. R. H. 4. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher die **Enylographie** erlernen will und die nöthigen Kenntnisse und Mittel besitzt, kann Aufnahme finden in dem **Enylographischen Institut** von F. Schütte, Carolinenstraße Nr. 18.

Gesucht wird für Ostern ein Drucker-Lehrling in der **Edelmannschen Buchdruckerei.**

Als Vergolder-Lehrling kann ein Knabe von gebildeten Aeltern placirt werden in der R. S. concess. Goldleisten- und Bilderrahmen-Fabrik von **Pietro Del Vecchio.**

Gesuch. Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, kann Stelle finden.
Näheres daselbst Thomaskäthchen Nr. 1, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 1. April d. J. in einer kleinen Landwirtschaft mit 13 Acker Feld ein unverheiratheter zuverlässiger Mann bei gutem Gehalt, welcher mit ein paar Pferden umzugehen weiß und guter Ackermann ist. Kleinzschocher Nr. 87.

Gesucht wird zum 1. April ein erster Kellner.

Näheres von früh 9 Uhr an Ritterstraße Nr. 4, 4 Tr. vorn.

Gesucht wird zum 1. April ein gewandter fleißiger Kellner Klosterstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. April ein gewandter Kellner kleine Fleischergasse Nr. 3, Kaffeebaum.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche
Burgstraße Nr. 24.

Gesucht wird zum 1. April ein Gartenbursche beim Gärtner
Kampff, Reudnitz Nr. 301.

Ein **ehrllicher und fleißiger Bursche,** welcher schon im Materialgeschäft gearbeitet haben muß, wird zum baldigen Antritt gesucht Dorotheenstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Bursche zum Packen und Bündeln der Cigarren Salomonstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein Laufbursche
Querstraße Nr. 17 parterre rechts.

Ein Laufbursche findet dauernde Beschäftigung
Schrötergäßchen Nr. 1.

Gesucht wird ein mit gutem Zeugniß versehener Laufbursche, am liebsten ein solcher, welcher in einer Buchhandlung gearbeitet hat, Johannisgasse Nr. 44 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche
bei E. Lehmann, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Wochenlohn sogleich
Burgstraße Nr. 9, 3 Treppen vorn.

Ein Laufbursche wird gesucht zum Ersten
hohe Straße Nr. 11.

Gesucht wird ein solides Mädchen, welches im **Stiefelnähen** und **auf der Maschine** zu arbeiten gut geübt ist. Zu erfragen Reichstraße Nr. 55 (Sellers Hof) im Schuhmacherladen.

Noch einige geübte Wäscherinnen finden Beschäftigung
im **Stiefelgeschäft** vom **Museumschauer**

Rudolph Moser,

Rosßplatz Nr. 9 (Haus neben dem Kurprin), Hof 2. Etage.

Einige geübte **Putzarbeiterinnen** engagirt
Aug. Große, Markt Nr. 17, 2. Etage.

Eine Knüpflerin für Nähmaschine
wird gesucht. **Wäschehandlung** Grimma'sche Straße Nr. 15.

Ein Mädchen im Nähen geübt findet dauernde Beschäftigung
Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird für den 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen.
Mit Buch zu melden Georgenstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Thalstraße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Mittelstraße Nr. 14, 1 Treppe wird zum 1. April ein in allen häuslichen Arbeiten tüchtiges Dienstmädchen gesucht.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Zu melden mit Buch Neumarkt Nr. 23, im Hofe hinten rechts 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit kleine Windmühlengasse Nr. 7a, Würzburger Hof 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentl. anständiges Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, Salzgäßchen 6, Ferd. Blauhuth.

Gesucht wird zum 1. April ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Grimma'sche Straße 10 im Wägengeschäft.**

Eine tüchtige Köchin mit guten Attesten wird baldigst gesucht. Adressen unter Chiffre D. A. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein ordentliches reinliches Dienstmädchen.
Zu melden Carlstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen in Lebe's Hotel garni.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen
Stadt Frankfurt.

Gesucht wird ein einfaches, arbeitsames Mädchen für häusliche Arbeit. Nachmittags zu melden Petersstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Ein nicht zu junges, zuverlässiges Kindermädchen, welches nähen und platten gründlich versteht, wird zum 1. April gesucht
Elsterstraße Nr. 14 parterre.

Zu mietzen gesucht wird sofort oder zum 1. April ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Ritterstraße Nr. 21 in der Restauration.

Gesucht wird ein Küchenmädchen, welches schon in einer Restauration gedient. Zu melden mit Buch Kupfers Garten.

Gesucht wird zum 1. April ein junges gut empfohlenes Dienstmädchen. Zu melden mit Buch Neukirchhof Nr. 31, 2 Treppen, früh von 10—12, Nachmittag 2—3 Uhr.

Ein **zuverlässiges Dienstmädchen** für häusliche Arbeit wird gesucht zum 1. April
Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 88.

Es wird zum Warten eines kleinen Kindes für die Nachmittagsstunden eine anständige und reinliche Frau gesucht.
Näheres Grimma'sche Straße Nr. 26, 3. Etage.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwartung für die Frühstunden
Weststraße 47, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich eine reinliche und flinke Aufwartung.
Schrötergäßchen Nr. 1, 1 Treppe von 10—12 Uhr zu erfragen.

Ein Gärtner wünscht Gärten anzulegen oder dergl. vorzurichten, Gerberstraße Nr. 10 bei Herrn Konniger zu erfragen.

Ein Damenschneider sucht Beschäftigung in Familien. Werthe Adressen sind niederzulegen Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen bei Witwe Heinrich.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher längere Zeit in einem Weingeschäft war, sucht baldigst Stellung. Offerten wolle man gef. unter H. H. 35. poste restante abgeben.

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, in jedes Geschäft passend, als Markthelfer oder Hausmann sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle. Adressen unter Chiffre F. P. H. 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein
figen P
eine St
größere
Leipzig

Ein
pedition
in einer
Berl
H. R.

Ein
Barfü
Laufbu
unter

Ein
helfer,
Seite.
1 Tre

Ein
und S
Geschä

Ein
arbeite
helfer.
Dresd

Ein
als P
zur C

Ein
Unter
W
Eing

Ein
Herr
Mad

Ein
Sa
So

Ein
lien

Ein
Str
2. J

Ein
ber

Ein
kau
auf

Ein
tion

Ein
wei
Ra

Ein
ber
Se

Ein
to
ist
erf

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Stelle = Gesuch.

Ein hiesiger anständiger Bürger in jüngeren Jahren, am hiesigen Plage gut bekannt, sucht bei den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle als Comptoirdiener, Cassirer oder Markthelfer in einem größeren Geschäft. Gültige Offerten unter H. G. 200 posto rest. Leipzig abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher schon längere Zeit auf einer Expedition gearbeitet hat, sucht eine Stelle als Schreiber oder auch in einem Lotteriegeschäfte.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter H. B. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher schon längere Zeit in einem Parfümeriegeschäft arbeitet, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche und bittet, Adressen in der Expedition dieses Blattes unter D. 60. niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer, Kutscher oder Hausknecht, gute Atteste stehen ihm zur Seite. Nähere Auskunft wird ertheilt kleine Windmühlengasse 3, 1 Treppe rechts.

Ein junger Mensch, welcher als Diener fungirte, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stellung als solcher oder in einem Geschäft.Adr. unter A. B. 20. Klemm'sche Buchhandlung.

Ein junger Mensch, welcher 2 Jahr in einem Destillationsgeschäft arbeitet, sucht zum 1. April einen anderweiten Posten als Markthelfer. Gef. Adressen bittet man bei Hrn. Kaufmann Rabisch, Dresdner Straße, niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht bis 1. April einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer, die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen D. 28. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Bursche, welcher diese Ostern die Schule verläßt, sucht ein Unterkommen bei einem Advocaten.

Werthe Adressen bittet man abzugeben Tauchaer Straße Nr. 1, Eingang Gartenstraße.

Gesucht wird von einer gut empfohlenen Frau noch mehr Herren- und Damenwäsche. Zu erfragen Burgstraße Nr. 22 bei Madam Bräutigam.

Eine tüchtige Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Empfohlen durch Madame Sommer, Neumarkt, große Feuerkugel 3 Treppen.

Eine sehr geschickte Schneiderin wünscht bei noch einigen Familien Beschäftigung. Grimma'sche Straße 23 im Mützengeschäft.

Eine Witwe, die sich mit nichts weiter beschäftigen kann, als mit Stricken, bittet um gültige Aufträge. — Näheres Stadt Wien im 2. Hofe bei Herrn Schütz.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung in der Woche. Zu erfragen Ulrichstraße Nr. 78, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin, welches schneidern und Putz kann. Dieselbe sieht weniger auf hohen Gehalt, sondern mehr auf gute Behandlung.

Geehrte Adressen bittet man unter F. K. H. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gewandte Verkäuferin, welche die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht bis zum 1. Mai eine Stelle. — Zu erfragen Kopsplatz, goldne Brezel bei Madame Graßhof.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre der Wirthschaft allein vorgestanden hat, sucht in einem anständigen Haushalt Stelle als Wirthschafterin. Adressen abzugeben große Feuerkugel bei Herrn Posamentier Müller.

Gesuch. Für ein junges Mädchen von 16 Jahren, Lehrerstochter, welches im Sticken, Nähen, Häkeln und Stricken bewandert ist, wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle gesucht. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Ein alleinstehendes junges solides Mädchen wünscht baldigst eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder als Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, 17 Jahre alt, sucht einen Dienst. Näheres Markt Nr. 10, Treppe B 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für Kinder oder häusl. Arbeit. Gerberstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, nicht von hier, das schon als Jungemagd gedient, sucht ähnliche Stellung. Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Von einem gesetzten Mädchen wird zu sofortigem Antritt ein Dienst gesucht. Näheres Katharinenstraße Nr. 2 im Ausschüttgew.

Gesucht

wird von einem Mädchen, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Näheres bei Frau Schuhmachermeister Schulze, Reichstraße Nr. 51.

Ein anständiges solides Mädchen, welches gute Atteste hat, in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches gut platten und nähen kann, sucht Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. — Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, in Küche und häuslicher Arbeit nicht unerfahren, sucht bis zum 1. oder 15. April einen Dienst. Bitte zu erfragen Ritterstraße Nr. 9 in der Weinhandlung.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, ein Dienst als Jungemagd zum 1. April. Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgewölbe bei Mad. Lippolt niederzulegen.

Ein Mädchen, in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst zum 1. April als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Rosenthalgasse Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen zum 1. April ein Dienst. Näheres bei Hrn. Scharlach, Schützenstraße Nr. 13.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 1. oder 15. April. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche, übernimmt auch Hausarbeit, bis zum 1. April. Zu erfragen hohe Straße Nr. 34 parterre.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches noch nicht hier gedient hat, in der Küche nicht unerfahren ist, sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht baldigst einen Dienst.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 29, im Hofe 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen von anständigen Aeltern, das als Jungemagd gedient, im Putz, Schneidern, Platten und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis 1. oder 15. April Dienst als Jungemagd oder zur Unterstützung der Hausfrau.

Werthe Adressen niederzulegen Ritterstraße Nr. 12, 1 Tr.

Von einem jungen Mädchen wird ein Dienst für häusliche Arbeit und Küche zum 1. April gesucht. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches schon längere Zeit in einem Gasthause als Stütze der Hausfrau gewesen, im Kochen so wie in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bald eine ähnliche Stelle. Das Nähere Schützenstraße 7, 1 Treppe rechts.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zeitzer Straße 12.

Ein Mädchen, welches im Besitz der besten Zeugnisse ist, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April anderweiten Dienst. Das Nähere bittet man zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 11 im Hofgebäude 3. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Neumarkt 7 im Wurstgeschäft.

Ein Mädchen von auswärts, das 5 Jahr bei ihrer Herrschaft war, sucht baldigst Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Nicolaisstraße, goldener Ring im Steingutgeschäft.

Gesucht wird von einem stillen Mädchen, welches im Nähen gut bewandert ist, zum 1. April ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kirchstraße 6, 3 Tr. bei der Herrschaft.

Ein anständiges solides Mädchen, das in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Große Windmühlenstraße Nr. 37, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. April oder später einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst, Johannisgasse Nr. 9 hinten im Garten.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten zum 1. April. Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 64, Krasts Hof beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen.

Ein anständiges, tüchtiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches erfahren in der Küche, sucht Umstände halber bis den 1. April Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft, Neumarkt Nr. 29, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus dem Gebirge sucht zum 1. April einen Dienst als Köchin, mit den besten Attesten versehen, würde auch dieselbe die ganze Wirthschaft übernehmen, sei es hier oder auf dem Lande. Zu erfragen bei der Herrschaft, Moritzstraße Nr. 6 parterre.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 15 im Hofe 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Petersstraße Nr. 23.

Ein gewilliges Mädchen sucht Verhältnisse halber sofort einen Dienst. Zu erfragen Windmühlenstraße 17 in der Restauration.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gefällige Adressen bittet man im Gewölbe des Schuhmachermeisters Schmidt, Brühl Nr. 28, abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und auch in andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Dienst für Alles zum 1. April. Zu erfragen bei der Herrschaft NicolaiKirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das allein der Küche vorstehen kann, sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Tauchaer Straße Nr. 1, 2. Etage bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, welches gute Atteste aufweisen kann und gut empfohlen wird, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche bewandert ist, sucht einen Dienst zum 1. April. Zu erfragen Salzgäßchen im Gewölbe Nr. 2.

Eine perfecte Köchin empfiehlt sich zur Messe, auch in Familien zur Aushilfe. Universitätsstraße Nr. 10, 3. Etage links.

Eine Frau, im Kochen nicht unerfahren, sucht zur nächsten Ostermesse eine Stelle in einer Küche zur Aushilfe. Zu erfragen Brühl Nr. 31, 1 Treppe.

Eine Frau in den 30er Jahren, aus Thüringen, gute Köchin, sucht während der Messe eine Stelle als Kochfrau. Das Nähere große Fleischergasse Nr. 26 parterre.

Ein Mädchen in den 20er Jahren sucht eine Stelle als Messposten oder Aufwartungen. Das Nähere ist zu erfragen Karolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft Aufwartung oder einen Messposten für Küche. Zu erfr. Petersstr. 3, 4 Tr. rechts.

Ein Mädchen sucht Aufwartung früh oder Nachmittags. Zu erfragen Frankfurter Straße 22, 2 Treppen.

Ein Garten wird zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben Reichstraße Nr. 11 im Fußgeschäft.

Zu miethen gesucht wird für bevorstehende Ostermesse ein kleineres Gewölbe Reichstraße, Katharinenstraße oder Brühl. Offerten mit Preisangabe bei Herrn G. F. Starke unter T. niederzulegen.

Für nächste und folgende Messen wird auf der Katharinenstraße ein Gewölbe oder ein in 1. Etage gelegenes Zimmer zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten beliebe man bei Herrn Joh. Fr. Dehlschlaeger's Nachf. niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Ein Logis, hohes Parterre oder 1. Etage, an der Promenade oder Dresdner Vorstadt, wo möglich mit Garten, wird von einer ältern, ganz ruhigen Familie zu Johannis oder Michaelis zu miethen gesucht. Adressen werden erbeten Reiger Straße Nr. 56, 1. Etage.

Wegen eingetretenem Unglücksfall wird zu Ostern ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör innerer oder nächster Vorstadt gesucht.

Adressen abzugeben bei Herrn F. O. Reichert, Neumarkt 42, Marie.

Gesucht wird sofort oder zu Ostern ein kleines Logis im Preise von 30 \mathfrak{f} in Reudnitz; kann auch Atermiethe sein.

Gefällige Offerten unter D. P. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein kleines Familienlogis in der Dresdner Vorstadt. Abr. beliebe man unter Preisangabe sub Chiffre W. O. N. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis = Gesuch.

Ein Logis im Preise zu 100—160 \mathfrak{f} , innere Stadt oder Vorstadt, wird noch zu Ostern oder Johannis gesucht. Abr. mit Raum- und Preisangabe beliebe man unter A. F. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Ein Familienlogis von 3—4 Stuben wird von einer ältern Dame in einem anständigen Hause im Preise bis 200 \mathfrak{f} von Johannis oder Michaelis an zu miethen gesucht. — Adressen bittet man bei Mad. Fischer, Grimm. Str. 27 im Gutgew. abzug.

Gesucht wird noch zu Ostern ein Familien-Logis von 60 bis 120 \mathfrak{f} in der Stadt oder deren Nähe. Adresse bittet man bei Herrn Restaurateur Albrecht, Brühl, goldene Gule abzugeben.

Gesucht wird von stillen pünctlichen Leuten ohne Kinder ein Logis zu Ostern für 30—60 \mathfrak{f} , sei es auch Atermiethe oder vom Wirth. — Adressen bittet man niederzulegen Barfußgäßchen im Fleischgeschäft.

Gesucht wird von anständigen kinderlosen Leuten, die Ruhe und Ordnung lieben, 1 Familienlogis von 2—3 Zimmern, Kammern u. Zubehör in der Stadt oder innern Vorstadt, nicht höher als 2 Treppen, im Preise von 80—120 \mathfrak{f} , für Ostern beziehbar. Gef. Offerten werden erbeten unter Abr. G. O. No. 120. poste restante Leipzig und sofort mündlich beantwortet.

Gesucht wird bis 1. April von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 40—50 \mathfrak{f} . Adressen bittet man niederzulegen Universitätsstraße bei Herrn Kaufmann Reife.

Sommerlogis.

In Eutritzsch wird ein Logis mit Garten oder Gartenantheil zu miethen gesucht, bestehend aus 2—3 Stuben, 2 Schlafstuben, 1—2 Kammern und Küche.

Näheres Grimma'sche Straße 26, 3. Etage.

Gesucht wird von einem anständigen Herrn ein Logis von 3—4 Stuben, meublirt, in den angrenzenden Ortschaften Leipzigs, vorzüglich Reudnitz oder Gohlis. Adressen beim Portier im Hotel de Bologne abzugeben.

Gesucht wird bis 1. April eine Stube mit Kammer. Adressen bittet man niederzulegen Reichstr. 13 beim Meubleur Krösch.

Gesucht von einem einzelnen Mann ein gut meublirtes Zimmer, meßfrei, mit Aufwartung, möglichst 1 Treppe in der Stadt, zu beziehen bis zum 1. April. — Adressen baldigst niederzulegen unter N. J. H. 10. bei Hrn. Moritz Schumann im Fürstenhause.

Ein Herr sucht ein meublirtes meßfreies Zimmer, nicht über 2 Treppen hoch, à 4—5 \mathfrak{f} . Adressen sub N. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In der Nähe des bayerischen Bahnhofes wird von einem jungen Manne ein meublirtes Stübchen zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen gr. Windmühlenstr. Nr. 33 im Hofe 2 Treppen.

Ein meubl. **Sarçonlogis**, meßfrei, wird sofort, resp. zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe niederzulegen sub T. H. 600. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von 2 fremden Damen eine Stube mit Schlafstube auf 3 Monate, welche gleich bezogen werden kann. Brühl Nr. 56, 1 Treppe Adressen zu senden.

Eine junge Dame sucht jetzt oder 1. April Stube mit Alkoven mit oder ohne Meubles in der Dresdner Vorstadt. Gef. Offerten bittet man in der Expedition ds. Blattes unter Chiffre Q. H. 100 niederzulegen.

Eine junge Dame sucht, sofort oder zum 1. April zu beziehen, ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, möglichst ungenirt, bei anständigen Leuten. — Adressen unter R. O. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine solide Dame sucht ein nettes meublirtes Stübchen bis zum 1. April. Adressen unter M. H. 3. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen sucht ein kleines heizbares Stübchen ohne Meubles und Bett. Adressen lange Straße Nr. 25, 1/2 Treppe.

Ein pünctlich zahlendes Mädchen sucht zum 1. April ein Stübchen oder Schlafstube, am liebsten Frankfurter Viertel. Adressen bittet man Frankfurter Straße Nr. 80 bei Erbe niederzulegen.

Pianoforte sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 45, (Dessauer Hof) Vordergebäude 3 Treppen.

Zwei schöne Gärten mit gemauerten und tapezirten Gartenhäusern dicht am Rosspfad sind sofort zu vermieten durch Adv. Bonnowitz, Gaisstraße, goldener Anker.

Garten-Vermiethung.

Auf der neuen Straße Nr. 7 sind zwei schöne Gärten zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Sticking, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

Meßvermiethung.

Für die nächsten Messen ist zu vermieten ein kleines Gewölbe in dem Grundstück Brühl Nr. 64 (Allgem. deutsche Creditanstalt). Näheres beim Hausmann.

Vermiethung. Für die Oster-Messe ist in der Kaufhalle ein Doppel-Gewölbe ganz oder getheilt zu vermieten, auch kann die eine ganz zu trennende Hälfte für folgende Messen abgegeben werden.

Anfragen mit G. bezeichnet befördert Herr **Heinr. Hunger**, Rosenstraße Nr. 1.

Im Brühl Nr. 72

ist die 2. Etage vorn heraus als Musterlager oder sonst für diese Ostermesse so wie für die folgenden zu vermieten. Eben so sind zwei Stuben und ein Alkoven mit separatem Eingang in den Hof heraus als Expedition oder Comptoir daselbst abzulassen.

Zu vermieten ist zu Johannis d. J. in Nr. 11 des Thomasgäßchens nahe am Markt die zehrer als **Geschäftslocal** und Wohnung benutzte und zu beidem sich eignende **erste Etage**. Näheres beim Hausmann dort.

In dem Gehr'schen Hause Nr. 2 der Lauchaer Straße ist die Hälfte der 1. Etage nebst Garten für **Michaelis**, nach Befinden auch früher zu vermieten. **Adv. Heinrich Müller**, Katharinenstraße 18.

Einer stillen, nicht zahlreichen, soliden Familie, am liebsten einem ältlichen Aelternpaar oder einer soliden Witfrau kann eine elegante freundliche Wohnung von 4 Zimmern, 3 Kammern und Zubehör, von Oftern beziehbar, für 120 Thlr. Verhältnisse halber nachgewiesen werden.

Zu erfragen Flossplatz Nr. 20.

Verhältnisse halber ist noch zu Oftern eine schöne 1. Etage (3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, alles im besten Stande) nebst Gärten in der Marienvorstadt zu vermieten. Näheres Mittelstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Elne neu hergerichtete 1. Etage von 5 Stuben u. Zubeh. 220 fl und eine geräumige 1. Etage von 8 Stuben u. 350 fl in der innern Stadt sind Oftern ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße 21.**

Eine sehr schöne 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör mit Garten, nahe dem Schützenhause, ist zu Johanni zu 220 fl zu vermieten durch das Local-comptoir von **Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Vermiethung.

Im Reichel'schen Garten ist eine 2. Etage von 5 Stuben nebst Zubehör sofort zu vermieten durch **Adv. Otto Dähne, Markt 9.**

Eine freundliche 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 175 fl , eine 3. desgl. von 6 Stuben und Zubehör 250 fl sind in der Zeiger Vorstadt von **Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.****

Elne 1. Etage mit Garten von 8 Stuben, Salon u. an der Promenade und eine höchst noble 3. Etage mit Garten von 6 Stuben u. in der Salomonstraße sind sofort oder später ab zu vermieten durch das **Localcomptoir Hainstr. 21.**

Zu Oftern beziehbar ein kleines Logis am Markt an Leute ohne Kinder. Näheres Bühnengewölbe Nr. 32.

Zu vermieten ist nächste Oftern hohe Straße 18 ein Familienlogis für 60 fl jährlich.

Zu Johannis beziehbar: eine 1. Etage 150 fl in der Erdmannsstraße, ein hohes Parterre 250 fl am Schützenhaus, eine 1. Etage 290 fl in der Königsstraße, eine 2. Etage mit Garten 270 fl (6 Stuben u.) und eine 1. Etage 330 fl , auf Wunsch mit Garten und Stallung, letztere beiden dicht am Rosenthal, sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Drei bis vier Stuben mit Benutzung des Gartens ist bei ein Paar stillen Leuten den Sommer oder fürs ganze Jahr billig zu vermieten in Kleinzschocher nahe der Terrasse. — Näheres beim Firmaschreiber **Hugel**, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafstube Inselstraße Nr. 2 part. links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles an einen oder zwei anständige Herren, sofort oder 1. April beziehbar, Reichel's Garten, Plagwitzer Straße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte und tapezirte Stube und Kammer an einen oder zwei Herren oder Damen große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Logis an einen Herrn mit separatem Eingang und Hauschlüssel Rosenthalgasse Nr. 18.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, Kammer, separat und Hauschlüssel. Georgenstraße 16 b parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. April eine unmeublirte Stube nebst Kammer Neukirchhof Nr. 28, 4 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Garçonwohnungen, eine zu 3 $\frac{1}{2}$, eine zu 4 $\frac{1}{2}$ fl pr. Monat, Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ein anständiges meßfreies Garçonlogis Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 fein ausmeublirte Stuben an ledige Herren große Windmühlenstr. 14, vorn heraus 1 Treppe hoch.

Zu vermieten und sogleich beziehbar ist eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang Seitengasse Nr. 111 A.

Zu vermieten ist zu Oftern eine freundliche Stube alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an anständige Herren eine freundliche Stube mit Alkoven. Näheres hierüber Reudnitz, Seitengasse 105, 1. Etage links.

Eine freundlichst meublirte Stube mit hellem Schlafzimmer, Aussicht auf die Promenade, ist vom 1. April an wieder zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

An eine bis zwei pünctlich zahlende Personen ist eine unmeubl. Stube mit Vorsaal zu vermieten. Zu erfragen Schloßg. 6, 3 Tr.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist zu vermieten an eine junge Dame Gerberstraße 11, 2 Treppen vorn heraus.

Eine große Stube, meßfrei, mit Hauschlüssel, ist an einen oder zwei Herrn zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 3. Etage.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen in freundlichen Stuben für solide Herren mit Post Petersstr. 20, 1. Hof, 2 Tr.

Schlafstellen sind zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 5 parterre.

Eine freundliche Schlafstelle für einen oder zwei Herren ist offen Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang Antonstraße Nr. 14 bei Fr. Zwarg.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Frauenzimmer, die ihr Bett hat, Sternwartenstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer in einer freundlichen Stube als Schlafstelle Weststraße Nr. 32, links 4 Treppen.

Louis Werner, Tanzlehrer. Die Tanzstunden schließen mit dem 27. März. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Fladen, Syris, Dresdner Sieb-Tuchen, so wie diverse Kaffeetuchen.

Eduard Hentschel.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Karpfen polnisch** mit Weintraut freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Täglich

Bock-Bier

in ausgezeichnete Gäte empfiehlt **C. L. Bartsch**, Petersstr. 29.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **Adolph Weber.**

Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien.

Heute Abend **Schweinsknochen** und **Röße.** Bier famos. **Möhlus.**

Bayerische Bahnhofs-Restoration.

Heute Mittwoch

Concert von der Capelle unter Direction von **F. Büchner.**

Zur Aufführung kommt: Overture zur Oper „Das eiserne Pferd“ von Auber. Overture zu „Turandot“ von Paganini. Finale aus der Oper „Die Belagerung von Korinth“ von Rossini. Der lustige Figaro, Potpourri von Hummel u. s. w.
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Burgkeller!

Friscben Rheinlachs mit Butter oder Sauce Remolade empfiehlt heute

F. Trietschler.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu gefülltem Trutbahn so wie einem feinen Glas Bayerischen u. Crostiger Lagerbier ergebenst ein Prager.

Kleine Funkenburg. Heute Topfbraten mit Klößen nebst anderen warmen und kalten Speisen.

Heute Abend Schälrippchen mit Bratklößchen bei **Ernst Schulze (Klapka),** Klostersgasse Nr. 3. Plauensches und hiesiges Lagerbier ff. Morgen Schlachtfest.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22. Mockturtle-Suppe empfiehlt für heute **A. Grun.**

Hierdurch empfehle ich ganz ergebenst meinen am 15. d. M. eröffneten

Mittagstisch

im Abonnement zu 6 Tblr. pr. Monat.

C. L. Bartsch.

Echt Bayerisch Bockbier

wird wie in frühern Jahren in bekannter Qualität von heute an verzapft; echt Lagerbier aus Bölsbig bei Zwickau. Speckkuchen heute und morgen früh.

Chr. Engert, Reichstraße.

Doppellagerbier v. Adler auf Plohn, extrafein. Morgen Speckkuchen.

Carl Wehnert, Universitätsstraße 19.

Restauration zum Forsthaus.

Zum heutigen Schlachtfeste ladet zu frischer Suppe und verschiedenen Sorten Wurst, so wie zu einem feinen Seidel echt Bayr. Bier und guter Gose höflichst ein

C. D. Schatz.

Restauration zur Thiemeschen Brauerei

empfehlst heute großes Schlachtfest. NB. Bier famos.

Universitätskeller.

Heute den 18. ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst höflichst ein

C. F. Schatz.

Heute Schlachtfest bei **J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.**

Heute Schlachtfest nebst einem guten Töpfchen Schröterschen Lagerbier, wozu ergebenst einladet

J. G. Naack, Dresdenstraße Nr. 32.

Heute Abend Schweinsknochen, vortreffliches Lagerbier

aus der Brauerei des Herrn Amtmann Otto in Rügen, wozu ich höflichst einlade. **F. Rothe, Ulrichsgassen- u. Bosenstraßen-Ecke 74.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet

Gösswein am Bahnhofsplatz.

Heute früh Speckkuchen, morgen Schlachtfest

empfehlst **G. Vogels Bierhaus.**

Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen im blauen Hecht. **M. Maue.**

Plauenscher Hof. Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

Staudens Ruhe.

Heute Schweinsknochen od. Sauerbraten mit Klößen. Das berühmte Schrötersche Bier ist ausgezeichnet. **H. Bernhardt**

Speckkuchen empfiehlt für heute früh 9 Uhr

Friedrich Kell, Universitätsstraße.

Heute früh 1/10 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

Carl Haack, Poststraße Nr. 10.

Speckkuchen heute Mittwoch von 1/2 9 Uhr an warm beim

Bäckmeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde am Sonnabend auf dem Markte von einer armen Frau ein altes Portemonnaie mit 6 fl 1 kr Inhalt. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Mittelstraße 31, 2 Treppen.

Verloren wurde ein silberner Schlüssel, gez. P. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann Reichstraße Nr. 3.

„Notiz.“

Am 14. d. M. Abends zwischen 8 und 9 Uhr vertauschte ein Herr gegen einen seidnen Schirm seinen baumwollenen. Da nun der Herr zufällig gut gekannt ist, so wird selbiger ersucht, den Schirm nach Stadt Wien, in dessen Restaurationslocal es geschah, den feinsten baumwollenen in Empfang zu nehmen, den seidnen aber zu bringen.

Gefunden ward am Sonnabend vor 14 Tagen bei dem Theater ein Saatschlüssel. Gegen die Insertionsgebühren bekommt ihn der Verlierer Eisenbahnstraße 25, 2 Treppen, zurück.

Verloren wurde den 16. d. M. ein Koffer von einer Wagenkammerfrau. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Bamberger Hof.

Zugelaufen ist ein junger schwarzer Hund, **Hudel**. Gegen Injectionsgebühren und Futterkosten abzuholen
Thomasstichhof Nr. 3, 3. Etage.

Diejenigen, welche zum Nachlasse des Herrn Dr. Hartwig schulden, bitte ich um baldige Zahlung.
Etwaigen Gläubigern aber dieses Nachlasses zeige ich an, daß sie ihre Forderungen nur noch bis zum 24. ds. Mts. bei mir anmelden können.

Adv. Cerutti,
in Vertretung des Dr. Hartwig'schen Nachlasses.

Die sich vorige Woche (Mittwoch od. Donnerstag) 1 Treppe hoch präsentirte Mannsperson (als Hausmann) möge sich nochmals hinhemühen, um Notiz von seiner Adresse nehmen zu können.

Herr Director Dr. Hauschild wird herzlich gebeten, seine in der IV. Bürgerschule gehaltenen Vorträge dem Drude zu übergeben.
Adolf K-r, im Namen mehrerer Aelteren.

Die geehrte Theaterdirection wird höflichst gebeten, während der noch kurzen Aufenthaltszeit des vortrefflichen Künstlerpaares Herr und Frau Hübsamen bald die Opern wie „Tell“, „Nachtlager“, „Lucrezia Borgia“ und vor Allem den „fliegenden Holländer“ und den „Barbier“ zur Aufführung gelangen zu lassen.

K. W. G. H. C.

A. B. C. ein Brief liegt bereit. X. Y. Z.

Die Möglichkeit annehmend, daß das Erbetene vielleicht durch Zufall in andere Hände als die meinigen gekommen, Ihnen zur Nachricht, daß ich bis heute vergeblich darauf wartete. Ihr ferneres Schweigen als völlige Mißbilligung deutend, werde ich mich bemühen, meine Wünsche den Ihrigen unterzuordnen.

Nr. 71., . . 5000

Unserm guten Emil einen freundlichen Gruß aus weiter Ferne von
Aneß, Laura, Therese und Clara.

Unserm Freund Robert gen. Mufser die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfeste. W. E. R. P. A. E.

Vorläufige Anzeige.

Nächsten Sonnabend den 21. d. M. wird von den Veranstaltern der so beifällig aufgenommenen „Seume-Feier“ (am 29. Januar) ein

Frühlingsfest an Jean Pauls 100. Geburtstage

in dem festlich geschmückten Saale der Centralhalle veranstaltet werden, welches neben zwei, den Frühlings-Anfang und den Dichter feiernden Reden, Chor-Gesang, Musik und 3 dazu besonders gedichtete Festlieder bieten wird.
Das nähere Programm folgt in der Freitags- und in der Sonnabends-Nummer. Der Fest-Ausschuß.

Siebenter, achter und neunter Vortrag

finden hintereinanderfolgend Donnerstag, Freitag, Sonnabend nächster Woche statt. — Inhalt wird betreffenden Tages inserirt. **Allhm.**

Die Ausstellung

der zur Verloosung für die Suppenvertheilungsanstalt bestimmten Gegenstände in der zweiten Etage der alten Rathswaage am Markt ist täglich

Vormittags von 9—1 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr

geöffnet und wird ebenso wie der Verkauf von Loosen unwiderruflich mit dem 25. März 1863 Nachmittags 5 Uhr geschlossen.
Wir bitten um freundliche Abnahme von Loosen!

Der Frauen-Hilfs-Verein.

An alle früheren Zöglinge des Waisenhauses zu Halle a/S.

ergeht hierdurch die eben so höfliche als dringende Bitte sich an der daselbst zu gründenden „A. S. Francke'schen Säkular-Stiftung“ ein Jeder nach seinen Kräften zu betheiligen.

Es gilt, bei Gelegenheit des den 23. ds. stattfindenden 200 jährigen Geburtstags des Stifters obiger Anstalt ein Institut ins Leben zu rufen, welches völlig dem Geiste des verewigten Jubilars entspricht und im Einklange mit seinem segensreichen Werke den ehemaligen Zöglingen zur größten Ehre gereicht.

Der Unterzeichnete (wohnhast Marienstraße Nr. 12 parterre) ist gern bereit Beiträge in Empfang zu nehmen und dieselben an das Comité gelangen zu lassen.

Gustav Arnold.

Gewerbeschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die von der Leipziger polytechnischen Gesellschaft gegründete Gewerbeschule setzt von Ostern an ihren Unterricht in zwei Classen fort. Derselbe erstreckt sich auf Physik und Chemie, Geometrie, gewerbliche Geschäftskunde und geometrisches Zeichnen, und wird viermal wöchentlich in den Abendstunden erteilt. Neue Schüler sind möglichst bald anzumelden bei Herrn S. Bretschel, Alexanderstraße Nr. 19 parterre.

Das Directorium der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Versammlung im Schützenhause Donnerstag den 19. März Abends 7 1/2 Uhr. Vortrag über Bastardirungen in der Pflanzenwelt.

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 19. März 7 Uhr: a) „Zur Erinnerung an P. F. Richter und A. S. Francke“; b) Wahl. (6 Uhr: Ausschlußzung.) Dr. B.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hôtel de Pologne. Besprechung und Beschluß wegen Verwendung der Strafgeelder. v. B.

Luscinia.

Heute Mittwoch
im Gambrius.

Marie Weber,
Karl Optz.

Leipzig, am 15. März 1863.

Heute früh 5 Uhr wurde uns schnell und glücklich ein munterer Junge geboren.

Leidenau, den 16. März 1863.

Ad. Hartmann und Frau.

Berspätet. Danf.

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unseres guten Vaters, Joh. Friedrich Balig in Neuschönefeld, so reichlich mit Blumen schmückten und zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, so auch herzlichen Dank seinem Herrn Principal F. W. Weisoldt, Ritter ic., für seine ihm noch nach dem Tode bewiesene Liebe und Güte, so wie ferner dem Herrn Pastor Schmidt für seine am Grabe zum Herzen gesprochenen Worte, dergleichen aber auch dem geehrten Gesangverein Krone für die am Vorabend des Begräbnisses dargebrachten erhebenden Gesänge unsern herzlichsten Dank. Gott möge alle vor ähnlichen Schicksalen bewahren.

Leipzig, Neuschönefeld am Begräbnistage.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh beschenkte uns der liebe Gott mit einem muntern Knaben. Dies statt besonderer Meldung. Leipzig, den 17. März 1863.

F. Adé nebst Frau.

Heute starb unser guter Vater, der Bürger und Zimmergeselle Albert Soy, in seinem 52. Jahre. Leipzig, den 17. März 1863.

Die hinterlassenen Kinder.

Gestern Abend 1/2 6 Uhr verschied sanft und ruhig nach längerem Leiden unser guter Sohn und Bruder Gustav Desselbarth in seinem bald vollendeten 20. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 16. März 1863.

Die betrübten Hinterlassenen.

Hierdurch erfülle ich die traurige Nachricht, daß heute Nachmittags 1/2 6 Uhr mein langjähriger Freund, Herr Hugo Krestel, nach nur 14tägigem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Derselbe hat mir eine Reihe von Jahren hülfreich zur Seite gestanden, so daß mich dieser Verlust tief betrübt. Dresden, den 16. März 1863.

Carl Aug. Schüttel.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme, welche Sie unserm theuern Vater, Bruder und Schwiegervater, Herrn Johann Gottfried Zeig, während seiner Krankheit, besonders aber im Tode in so reichem Maße erwiesen haben, fühlen wir uns gedrungen Ihnen unsern innigsten Dank auszusprechen. Leipzig, den 16. März 1863.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Kartoffelstücken mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Vöttcher.

Angemeldete Fremde.

- Amster, Cand. jur. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Arndt, Kfm. a. Moskau, Hotel de Pologne.
- Aldenhofen, Bauconducteur a. Altona, Hotel de Baviere.
- Bormann, Director, und
- Beckmann, Part. a. Berlin, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- v. Blome, Baron, Rent. a. Hamburg, und
- Baer, Buchhldr. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.
- Bang, Kfm. a. Paris, und
- Baumann, Dr. a. Steinbach, Stadt Dresden.
- Brendel, Dr. med. a. Odessa, Stadt Berlin.
- Baumann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
- Bondis, Kfm. a. Hamburg,
- Bunsen, Kfm. a. Barmen, und
- Bötter, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Baviere.
- Bernhardt, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Bartenstein, Bureau-Chef a. Weiningen, und
- Böhme, Def. a. Rehla, Palmbaum.
- Berger, Fabr. a. Göthen, Wolfs H. garni.
- Bergmann, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
- Bolle, Dr. med. a. Berlin, Brüsseler Hof.
- Braune, Kfm. a. St. Louis, Lebe's H. garni.
- v. Gerswanz, Mediciner a. Würzburg, Palmbaum.
- Ghyffer, Kfm. a. Bern, Stadt Hamburg.
- Glauf, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Christo, Kfm. a. Ochrida, blauer Harnisch.
- Derby, Vice-Consul a. Düsseldorf, H. de Russie.
- Dyck, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Ehrenberg, Getreidehldr. a. Madefeld, w. Schwan.
- Gishe, Kfm. a. Dresden, und
- v. Giesfeld, Major a. Priesnitz, St. Hamburg
- Fischer, Fleischermstr. a. Langensalza, 3 Könige.
- Frank, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
- Fleischner, Haarbldr. a. Habern, g. Elefant.
- Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, und
- Fuchs, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Feldhaufe, Apotheker a. Neuß, Lebe's H. garni.
- Gold, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
- v. Glaffenapp, Rittmstr. a. Riga, Stadt Rom.
- Gercke, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
- Hammond, und
- Hopkins, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
- Hütter, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
- Heumann, Kfm. a. Cassel, Stadt Wien.
- Heidendorf, Kfm. a. Ronneburg, H. de Russie.
- Härtel, Webermstr. a. Meerane, Hamb. Hof.
- Hammer, Kfm. a. Remscheid, Hotel de Baviere.
- Hahn, Kfm. a. Zeig, goldner Elefant.
- Hildebrand, Stöbes. a. Perig, Lebe's H. garni.
- Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Ile, Stöbes. a. Kl. Pöslau, Lebe's H. garni.
- Jope, Mühlenbaumstr. a. Paderborn, g. Sieb.
- Krest, Kfm. a. Minden, Stadt Berlin.
- Kollmann, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.
- Kuttner, Commissionaire a. Altona, und
- Krafauer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Knopf, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Hamburg.
- Kries, Offiz. a. Rastatt,
- Kries, Stöbes. a. Biegenfeld,
- Kries, Offiz. a. Köln, und
- Kölkenbeck, Kfm. a. Courtray, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Kehrer, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London.
- Krell, Hblsm. a. Bennshausen, Thomaskirchhof 8.
- Kommi, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.
- Loß, Kfm. a. Rizingen, Hotel de Russie.
- Leuterich, Stud. a. Jena, Palmbaum.
- Lüttge, Kfm. a. Düren, und
- Louis, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
- zur Lippe, Graf, Stöbes. a. Wien, d. Haus.
- Martini, Rent. n. Frau, und
- Magnus, Pianistin a. Hamburg, H. de Pologne.
- Möller, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Meyer, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
- Meyer, Def., und
- Meyer, Stöbes. a. Berlin, Brüsseler Hof.
- Meyerheim, Kfm. a. Jesnitz, goldnes Sieb.
- Meyerhof, Fabr. a. Hildesheim, St. London.
- Müller, Cand. phil. a. Frankenthal, w. Schwan.
- Neermann, Fabr. a. Groß-Schönau, Lebe's H. garni.
- Oppenheim, Kfm. n. Frau a. Frankf. a/M., St. Rom.
- Ornold, Kfm. a. Halle a/S., Restaur. des Thüringer Bahnhof.
- Pfister, Kfm. a. Bamberg, Stadt Dresden.
- Pagenstecher, Kfm. a. Elberfeld, H. de Baviere.
- v. Pleckhepeff, Capitain a. St. Petersburg, Palmb.
- Pohl, Kfm. a. Mainz, Wolfs H. garni.
- Rosenthal, Stöbes. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Rosen, Dr. med. a. Odessa, Stadt Berlin
- Riccard, Kfm. a. Barcelona, Hotel de Baviere.
- Rundweg, Kfm. a. Bremen, Brüsseler Hof.
- Rauch, Stöbes. a. Schaffstädt, Stadt Köln.
- Schröppel, Fabr. a. Bamberg, Hotel de Russie.
- v. Schilling, Gutsherr a. Castell, H. de Prusse.
- Sauer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Siemens, Kfm. a. Wilhelmshöhe b/S., und
- Struckfuß, Rent. a. Berlin, Palmbaum.
- Schertan, Kfm. a. Frankenberg, Wolfs H. garni.
- Schleemann, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
- Schülermann, Kfm. a. Riga, Lebe's H. garni.
- Smitt, Pferdehldr. a. London, deutsches Haus.
- Schmidt, Verwalter a. Löbnitz, und
- Schwander, Kfm. a. Chemnitz, w. Schwan.
- Steinhäuser, Anstalts-Inspector a. Breslau, und
- Schwarz, Architekt a. Berlin, Stadt Köln.
- Thomas, Capitain a. London, H. de Pologne.
- Vogel, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
- Mohner, Hblsm. a. Steinseifen, 3 Könige.
- Winkler, Fabr. a. Rochlitz, Stadt Dresden.
- Wohler, Kfm. a. Wohlen, Stadt Berlin.
- Winkler, Student, und
- Winkler, Def. a. Jena, Palmbaum.
- Wille, Kfm. a. Zwickau, Münchner Hof.
- Walther, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Köln.
- Zwanzig, Kfm. a. Raumburg, Münchner Hof.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 17. März, Angewonnen 3 Uhr. Berl.-Anh. C. & B. 145 1/4; Berlin-Stettiner 137 1/2; Köln-Mind. 175 3/4; Oberschl. A. u. C. 161 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 135; Thür. 127 1/2; Friedrich-Wilh.-Nordb. 65 1/8; Ludwigsh. = Berb. —; Mainz, Ludwigshafner 124; Rheinische 100 3/8; Cosel-Derb. 64; Berlin-Potsdam-Magdeburger —; Lombard. 156 3/4; Böhmisches Westbahn 69 1/2; Dester. 5% Met. —; do. National-Anleihe 70 3/4; do. 5% Lott.-Anleihe 81 3/8; Leipziger Credit-Actien 85; Dester. do. 92 1/4; Dessauer do. 8; Genfer do. 54 3/4; Weim. Bank-A. 90; Goth. Priv.-Bank 92 3/4; Braunschw. do. 83 1/4; Geraer do. 98 1/2; Thür. do. 66 1/4; Nordb. do. 104 3/4; Darmst. do. 93; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dess. Landesbank 26 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 99 1/8; Dester. Bankn. 87 1/2; Poln. do. 90 5/8; Wien österr. W. 8 Tage 87 1/4; do. do. 2 Mt. 86 3/8; Amsterd. f. S. 143 7/8; Hamb. f. S. 152 1/4; Lond. 3 Mt. 6.21 1/4; Paris 2 Mt. 80; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 W. 100 1/2.

Wien, 17. März 5% Met. 74.25; do. 4 1/2 % —; Nat.-Anl. 80.95; Loose von 1854 —; Bank-Actien 796; Dester. Credit-Act. 210.80; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Böh. Westbahn. —; Lombard. Eisenbahn. —; Loose der Credit-A. —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamburg —; London 115.10; Paris —; Münzducaten 5.49; Silber 114.50.

London, 16. März. Consols 92 3/8; 1% Span. 46 1/4.

Paris, 16. März. 4 1/2 % Rente 96.75; 3% Rente 68.75 Coup. det.; Span 1% u. diff. 45 7/8; 3% Span. innere —; Dester. Staats-Eisenb. 511.25; Credit mobil. 1225. —; Lombardische Eisenb.-Actien 595. —; Italienische 5% Rente 70.40.

Breslau, 16. März. Dester. Bankn. 88 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 162 3/12 G.; do. B. — G.

Berliner Productenbörse, 17. März. Weizen pr. 2100 Pf. loco 58 — 70 nach Dual. bezahlt. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 45 1/4 Pf., März 44 1/2, Frühjahr 44, Mai-Juni 44 1/8 matt. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32 — 39 nach Dual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 22 — 23 nach Dualität bezahlt, März 22 Pf. — Rübböl: loco 157 1/2 Pf., März 15 13/24 Pf., April-Mai 15 1/2, Juni-Juli 14 3/4, September-October 13 7/8 nicht verändert. — Spiritus pr. 8000 Pf. Lt. loco 14 1/8 Pf., März 14 5/24, April-Mai 14 1/4, Juni-Juli 14 5/8, Sept.-Octob. 15 1/8 fest.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionsloca: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.